

**Klasse 5**

| Jahrgangsstufe: 5.1   | Dauer des UVs: 8-10 Std.   | Nummer des UVs im BF/SB: 1.1 |
|---|--|------------------------------|
| <b>Thema des UV:</b><br>Hangeln, Stützen, Klettern – Körperwahrnehmung erweitern und verbessern   |  |                              |
| <b>BF/SB:</b> Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (1)  | <b>Inhaltsfelder: D /a</b><br>IF a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen<br>IF d: Leistung  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a 1]</li> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d 1]</li> </ul>  |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen, aufrechterhalten und in unterschiedlichen Anforderungssituationen nutzen [6 BWK 1.2]</li> <li>• grundlegende motorische Basisqualifikationen (u.a. Hangeln, Stützen, Klettern, Balancieren) in unterschiedlichen sportlichen Anforderungssituationen anwenden [6 BWK 1.3]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> <li>• die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d1]</li> <li>• psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden. [6 MK d1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen  | Methodische Entscheidungen  | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe   | Leistungsbewertung  |
|---|---|--|---|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung der konditionellen Fähigkeiten in unterschiedlichen Anforderungssituationen thematisieren</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination auf Basisniveau</li> <li>• Muskelanspannung und -entspannung</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungslandschaften mit Geräten</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung der konditionellen Fähigkeiten in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen und beurteilen können</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination auf Basisniveau</li> <li>• Muskelanspannung und -entspannung</li> </ul> | <p>Hier geht es um die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung:</p> <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Beurteilungsbeiträge</li> <li>• Leistungsentwicklung in der Basisfähigkeiten</li> </ul> <p><b>Punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsüberprüfung der Basisfähigkeiten in unterschiedlichen Anforderungssituationen</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 5.2   | Dauer des UVs:<br>unterrichtsbegleitend   | Nummer des UVs im BF/SB: 1.2 |
|---|---|------------------------------|
| <b>Thema des UV:</b><br>Ganz schön aus der Puste – ausdauerndes und gesundheitsorientiertes Laufen  |   |                              |
| <b>BF/SB:</b> Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (1)  | <b>Inhaltsfelder: D /f</b><br>IF d: Leistung<br>IF f: Gesundheit  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aerobe Ausdauerleistungsfähigkeit</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsverständnis im Sport [a 2]</li> <li>• Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f 2]</li> </ul>   |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen (15 min, beliebige Schwimmart, mind. 200m) und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeit-raum (z.B. Laufen 15 min, Aerobic 15 min, Radfahren 30 min) erbringen. [6 BWK 1.4]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [6 SK d3]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1]</li> <li>• körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen   | Methodische Entscheidungen  | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe  | Leistungsbewertung  |
|--|---|---|---|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Belastungsformen im Ausdauerbereich in der LZA 1 thematisieren</li> <li>• Ausdauerndes und gleichmäßiges Laufen – nach Möglichkeit ohne Pause – von mindestens 15 Minuten</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pulsarten, Pulsmessung</li> <li>• Ausdauer</li> <li>• Gesundheit vs. Leistung</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lauftagebücher, Skalenerfassung</li> <li>• Pulsmessung zur Überprüfung der Intensität</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einschätzung des Leistungsfortschritts und erkennen der Gründe dafür</li> <li>• Intensitäten erkennen und einschätzen können</li> <li>• Wahrnehmung und Interpretation von Körperreaktionen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pulsmessung, Puls</li> <li>• Ausdauer</li> <li>• Gesundheit vs. Leistung</li> </ul> | <p>Hier geht es um die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung:</p> <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Lernfortschritt in der Verbesserung der Ausdauerleistungsfähigkeit zeigen und beurteilen können</li> </ul> <p><b>Punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfung der LZA 1 von mindestens 15 Minuten</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 5.1  | Dauer des UVs: 6 Std.   | Nummer des UVs im BF/SB: 2.1 |
|--|---|------------------------------|
| <b>Thema des UV:</b> „Systematisch und strukturiert spielen lernen - grundlegende Spielfertigkeiten und -fähigkeit in Kleinen Spielen anwenden“  |   |                              |
| <b>BF/SB:</b><br>Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (2)   | <b>Inhaltsfelder: E /d</b><br>IF e: Kooperation und Konkurrenz<br>IF d: Leistung  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperative Spiele</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten</li> <li>• Interaktion im Sport</li> </ul>   |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsspiele eigenverantwortlich, kreativ und kooperativ spielen [6 BWK 2.1]</li> <li>• lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) spielen [6 BWK 2.3]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -Geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen. [6 UK d1]</li> </ul> |                              |

| <b>Didaktische Entscheidungen</b>   | <b>Methodische Entscheidungen</b>  | <b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b>   | <b>Leistungsbewertung</b>  |
|---|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• vorgegebene Spielideen und Regeln anwenden</li> <li>• technisch-koordinative Fertigkeiten (fangen, werfen ...) einbringen und verbessern</li> <li>• taktische Fähigkeiten entwickeln</li> <li>• gemeinsam mit anderen spielen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenarbeit: Spielregeln, Personenzahl, Spielmaterial verändern/Durchführung und Bewertung von veränderten Spielen</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p>Welche Regeln wurden eingehalten, welche missachtet?</p> <p>Welche Regeln werden für die Durchführung eines fairen Spieles benötigt?</p> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordinative Fähigkeiten</li> <li>• Fertigkeiten</li> <li>• Einzel-/Gruppentaktik</li> <li>• Bälle und andere Kleinmaterialien</li> </ul> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Fairness</li> <li>• Kooperationsbereitschaft und –fähigkeit</li> <li>• Technische Fertigkeiten</li> <li>• Taktische Fähigkeit</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung eines ausgewählten kleinen Spiels</li> </ul> |

|   |   |   |
|---|---|---|
| <b>Jahrgangsstufe: 5.1</b>  | <b>Dauer des UVs: 4 Std.</b>  | <b>Nummer des UVs im BF/SB: 2.2</b>                         |
| <b>Thema des UV:</b><br>„Welche (Pausen-) Spiele machen am meisten Spaß? – verschiedene Spielideen kriteriengeleitet einschätzen, Regeln variieren und Lieblingsspiele (er-)finden.“  |   |   |
| <b>BF/SB:</b> Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (2)   |   | <b>Inhaltsfelder: E</b><br>IF e: Kooperation und Konkurrenz |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperative Spiele</li> <li>• Kleine Spiele und Pausenspiele</li> </ul>  | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e 1]</li> <li>• Interaktion im Sport [e 2]</li> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f 1]</li> </ul>  |   |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Spiele und Pausenspiele eigenverantwortlich (nach-)spielen und situations- und kriterienorientiert gestalten [6 BWK 2.2]</li> <li>• Unterschiedliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen (Spielidee, Personen, Materialien, Raum- und Geländeangebote) nutzen, um eigene Spiele zu finden, situations- und kriterienorientiert zu gestalten und zu spielen. [6 BWK 2.4]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches handeln benennen. [6 SK e1]</li> <li>• grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [6 MK f1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren. [6 MK e2]</li> </ul> <b>UK</b> |   |

| Didaktische Entscheidungen   | Methodische Entscheidungen   | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe   | Leistungsbewertung  |
|--|--|--|---|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen und verändern von Regeln</li> <li>• Kooperatives Handeln entwickeln</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fairness</li> <li>• Kooperation</li> <li>• Regeln</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenarbeit: planen und schriftlich fixieren</li> <li>• Beobachtungsbögen zur Spielbewertung</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Regeln brauchen wir, damit das Spiel für alle Spaß macht und fair ist?</li> <li>• Können wir dem Spiel ein anderes Ziel geben?</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fairness</li> <li>• Kooperation</li> <li>• Regeln</li> </ul> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Fairness</li> <li>• Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit</li> <li>• Spieltaktische Fähigkeiten</li> </ul> <p>Punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellen einer Spielidee</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 5.1   | Dauer des UVs: 12 Std.  | Nummer des UVs im BF/SB: 5.1 |
|---|---|------------------------------|
| <b>Thema des UV:</b><br>„Rolle, Handstand, Rad – grundlegende Bewegungsfertigkeiten am Boden für die Gestaltung einer Kür nutzen“   |   |                              |
| <b>BF/SB:</b> Bewegen an Geräten – Turnen (5)   | <b>Inhaltsfelder: C / b</b><br>IF b: Bewegungsgestaltung<br>IF c: Wagnis und Verantwortung  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b 2]</li> <li>Handlungssteuerung [c 1]</li> </ul>   |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Kombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Reck/Barren, Bank/Balken/Slackline, Kasten/Bock, Sprossenwand, Boulder-/Kletterwand) demonstrieren [6 BWK 5.1]</li> <li>eine Bewegungsverbindung aus turnerischen Grundelementen an einem ausgewählten Gerät (Boden, Barren, Reck oder Schwebebalken) demonstrieren [6 BWK 5.2]</li> <li>grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [6 BWK 5.3]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben. [6 SK c 1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden. [6 MK b 2]</li> <li>verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen. [6 MK c 1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen. [6 UK b 1]</li> <li>einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen. [6 UK c 1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen  | Methodische Entscheidungen  | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe   | Leistungsbewertung  |
|---|---|--|---|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende turnerische Elemente am Boden erlernen</li> <li>• Körperspannungsübungen</li> <li>• Miteinander turnen lernen</li> <li>• Hilfestellungen, Helfergriffe erlernen</li> <li>• Sicherheitsbewusstes Turnen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körperspannung</li> <li>• Stützkraft</li> <li>• Rollen, Stützen, halten</li> <li>• Gleichgewicht</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Körperspannung und Körperbeherrschung</li> <li>• Sicherheitsstellungen und Vorkehrungen kennen und anwenden</li> <li>• Hilfestellungen anwenden</li> <li>• Gemeinsamen Auf- und Abbau üben/ Verteilung von Aufgaben</li> <li>• Turnerische Bewegungen unter Berücksichtigung erstellter Kriterien beobachten, beurteilen und selbst einschätzen lernen</li> <li>• Entwicklung einer Bodenkür in Kleingruppen</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körperempfinden für das Gelingen im Turnen benennen können</li> <li>• Bedeutung von statischen und dynamischen Gleichgewicht benennen können</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körperspannung</li> <li>• Stützkraft</li> <li>• Rollen, Stützen, halten</li> <li>• Gleichgewicht</li> </ul> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständiges Lernen und Üben</li> <li>• Kooperatives Lernen</li> <li>• Lernprogression</li> <li>• Regel- und Sicherheitseinhaltung</li> <li>• Verantwortungsvolles und konzentriertes Arbeiten</li> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsüberprüfung der turnerischen Elemente Rolle vw, Rolle rw, Handstand, Rad</li> <li>• Präsentation einer Kür unter Berücksichtigung vereinbarter Kriterien</li> <li>• Abprüfen der Hilfestellungen</li> </ul> |

|   |  |                                     |
|---|--|-------------------------------------|
| <b>Jahrgangsstufe: 5.1</b>  | <b>Dauer des UVs: 6 Std.</b>   | <b>Nummer des UVs im BF/SB: 6.1</b> |
| <b>Thema des UV:</b> „Gymnastisches Laufen, Hüpfen und Springen – einfache technisch-koordinative Grundformen für eine ästhetisch-gestalterische Präsentation nutzen.“  |  |                                     |
| <b>BF/SB:</b> Gestalten, Tanzen, Darstellen –<br>Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (6)  | <b>Inhaltsfelder: B/a</b><br>IF a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen<br>IF B: Bewegungsgestaltung  |                                     |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien)</li> </ul>  | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung und Körpererfahrung [a1]</li> <li>Informationsaufnahme und –verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a2]</li> <li>Variation von Bewegung [b1]</li> </ul>   |                                     |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens (Laufen, Hüpfen, Springen) mit ausgewählten Handgeräten (Reifen, Seil oder Ball) oder Alltagsmaterialien für eine einfache gymnastische Bewegungsgestaltung nutzen [6 BWK 6.1]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen [6 SK b1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundformen gestalterischen Bewegens nach- und umgestalten [6 MK b1]</li> <li>einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [6 MK b2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]</li> </ul> |                                     |

| Didaktische Entscheidungen  | Methodische Entscheidungen   | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe   | Leistungsbewertung  |
|---|--|--|---|
| <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbestimmte Bewegungsfolgen nach bestimmten Kriterien variieren</li> <li>• Bewegungsgestaltungen hinsichtlich gestalterischer Merkmale beurteilen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Imitationslernen</li> <li>• Gruppenarbeit zur Stärkung der Kooperationsfähigkeit</li> <li>• Evtl. Beobachtungsbogen zu gestalterischen Merkmalen</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p>Welche Bewegungsformen führen zu einem ästhetischen Bewegungsbild?</p> <p>Wie lassen sich Bewegungselemente kreativ verbinden?</p> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <p><b>Bewegungsrhythmus</b></p> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Einsatz im Rahmen der Gruppenarbeit</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschlusspräsentation</li> </ul> <p>Bewertungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsausführung (individuell)</li> <li>• Bewegungsgestaltung (Kleingruppe oder alleine)</li> </ul> |

**Jahrgangsstufe: 5.1**

**Dauer des UVs: 12 Std.**

**Nummer des UVs im BF/SB: 7.5**

**Thema des UV:**

Heidelberger Ballschule – ein ABC für Spielanfänger (Roth, 2011)

**BF/SB:**

Spielen in und mit Regelstrukturen (7)

**Inhaltsfelder: E /d**

IF E: Kooperation und Konkurrenz

IF d: Leistung

**Inhaltliche Kerne:**

- Kooperative Spiele

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Integratives Sportspielvermittlungskonzept
- Sportspielübergreifende Grundlagenvermittlung

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen**

**BWK**

- Sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden. [6 BWK 7.1]

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen**

**SK**

- wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen. [6 SK a 2]
- Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen. [6 SK e 1]
- sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben. [6 SK e 2]

**MK**

- selbständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -Geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e2]

**UK**

- ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen. [6 UK d1]

| <b>Didaktische Entscheidungen</b>  | <b>Methodische Entscheidungen</b>  | <b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b>  | <b>Leistungsbewertung</b>  |
|--|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten (fangen, werfen ...) einbringen, kreativ und vielseitig erproben und verbessern</li> <li>• taktische Fähigkeiten wie:</li> <li>• Anbieten &amp; Orientieren, Ballbesitz individuell/kooperativ sichern, Überzahl individuell/kooperativ herausspielen, Lücke erkennen, Abschlussmöglichkeiten nutzen, entwickeln</li> <li>• gemeinsam mit anderen spielen</li> <li>• vorgegebene Spielideen und Regeln anwenden</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportspielübergreifend</li> <li>• Spielreihen (integrativ)</li> <li>• Vom Allgemeinen zum Speziellen</li> <li>• Gruppenarbeit: Spielregeln, Personenzahl, Spielmaterial verändern/Durchführung und Bewertung von veränderten Spielen</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p>Wie können wir ein Überzahlsituation schaffen?</p> <p>Was gehört zu einem effektiven Zusammenspiel? (Absprache, füreinander Freilaufen, Positionen einhalten...)</p> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Fairness</li> <li>• Kooperationsbereitschaft und –fähigkeit</li> <li>• Technische Fertigkeiten</li> <li>• Taktische Fähigkeit</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung eines ausgewählten kleinen Spiels</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 5.1   | Dauer des UVs: 14 Std.  | Nummer des UVs im BF/SB: 7.1 |
|---|---|------------------------------|
| <b>Thema des UV:</b> „Im Team mit- und gegeneinander spielen! – vertiefende Aufgaben in Mannschaftsspielen taktisch sicher und regelgerecht bewältigen: Handball“   |   |                              |
| <b>BF/SB:</b> Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (7)  | <b>Inhaltsfelder: E</b><br>IF E: Kooperation und Konkurrenz   |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mannschaftsspiele (...<b>Handball</b>...)</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e1]</li> <li>• Interaktion im Sport [e2]</li> </ul>   |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in dem ausgewählten <b>Mannschafts-</b> oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch situationsorientierten Handlungen anwenden. [6 BWK 7.3]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren. [6 MK e2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten. [6 UK e1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen   | Methodische Entscheidungen   | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe   | Leistungsbewertung   |
|--|--|--|--|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Fertigkeiten mit dem Handball (Passen, Fangen, Werfen, Pellen)</li> <li>• Schulung weiterführender koordinativer Fähigkeiten mittels Spiel- und Übungsformen.: <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Doppelpässe</li> <li>◦ 3 Schritte mit dem Ball</li> <li>◦ Aus dem Lauf Passen/Werfen</li> <li>◦ Sprungwürfe</li> <li>◦ 1 Gegen 1 (Abwehrverhalten)</li> </ul> </li> <li>• Schulung reduzierter taktischer Spielelemente</li> <li>• Anwendung: Zuspiel in der Bewegung in 2er und 3er Gruppen mit Abschluss</li> <li>• Weiterentwicklung der Taktik: Von Manndeckung zu defensiven Deckungsvarianten zunächst im Überzahlspiel (3 vs 1, 2 vs 1, 3 vs 3, Ziel: 4vs4 +1)</li> </ul> | <p><b>WICHTIG:</b> Spielformen entsprechend variieren, so dass alle SchülerInnen mit einbeziehen (z.B. alle müssen einmal in Ballkontakt gewesen sein, Jungs werfen mit der schwachen Hand, ...).<br/>Schwerpunktmäßig Koedukativ!</p> <p>Mögliche Spielformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 10er Ball</li> <li>• Kleinfeldspiele und Sektorensiele mit Variation des Spielziels</li> <li>• Überschlagsspiel</li> </ul> <p>Minihandball in der Manndeckung auf dem Großfeld ( 3:3; 4:4 evtl. mit Rotationsverfahren)</p> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p>Welche Bewegungsmerkmale sind beim Wurf entscheidend, damit wir möglichst feste werfen können?</p> <p>Wie darf ich meinen Gegner am Zusammenspiel und Torwurf hindern und was ist unfair/gefährlich?</p> <p>Wie schaffen wir es in Überzahl und Gleichzahl an den Abwehrspielern vorbei zu kommen?</p> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <p><b>Stemmwurf, Sprungwurf, Pellen, 7m-Linie, 9m Kreis , 6m Kreis, Manndeckung, Raumdeckung,</b></p> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <p>Rücksichtnahme und Einhaltung von Regeln</p> <p>Einsatzbereitschaft für das Team</p> <p>Lernprogression!</p> <p><b>punktuell:</b></p> <p>Techniküberprüfung bspw. des Fassens und Fangens statisch und dynamisch</p> <p>Taktische Handlungsfähigkeit in einer vereinfachten Spielform oder dem Zielspiel 4vs4 +1</p> |

| Jahrgangsstufe: 5.2  | Dauer des UVs: 14 Std.  | Nummer des UVs im BF/SB: 7.2                                |
|--|---|---|
| <b>Thema des UV:</b><br>Der Ball mit dem Fuß kontrollieren – Einführung in das Fußballspiel, vom Ich zum Wir   |   |   |
| <b>BF/SB:</b> Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele   |   | <b>Inhaltsfelder: E</b><br>IF e: Kooperation und Konkurrenz |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mannschaftsspiele (...<b>Fußball</b>...)</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e 1]</li> <li>• Interaktion im Sport [e 2]</li> </ul>   |   |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]</li> <li>• in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden. [6 BWK 7.3]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e 1]</li> <li>• sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e 2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e 1]</li> <li>• in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren. [6 MK e 2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fair-ness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten. [6 UK e 1]</li> </ul> |   |

| Didaktische Entscheidungen  | Methodische Entscheidungen  | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe  | Leistungsbewertung   |
|---|---|---|--|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dribbeltechniken mit Ball</li> <li>• Innenseitpass und Stoptechniken</li> <li>• Torschusstechniken (Innenseite und Innenspann)</li> <li>• Doppelpass im 2-2</li> <li>• Freilaufen</li> <li>• Gegner stellen oder lenken</li> <li>• Blick vom Ball lösen lernen</li> <li>• Regeleinführung (DFB)</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spann, Innenseite, Außenseite</li> <li>• Sohle</li> <li>• Doppelpass, Kolbenprinzip</li> <li>• Ball-Tor-Linie</li> <li>• Freilaufen</li> <li>• Fair Play</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1-1 Spielformen</li> <li>• 2-2 Spielformen</li> <li>• Pass- und Dribbelstaffeln</li> <li>• Spiel mit Pass- und Dribbeltoren</li> <li>• Spielsituationen einfrieren und bewerten</li> <li>• Spielformen bewerten (siehe Kompetenzen)</li> <li>• Regeln entwickeln und anpassen</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktoren erfolgreichen Spiels im Team erkennen und benennen können</li> <li>• Beitrag der Technik zum gelingenden Spiel erkennen können</li> <li>• Spielformen in ihrem Wert für Kooperation und Konkurrenz beurteilen können</li> <li>• Regelanpassungen für gelingendes Spielen entwickeln können</li> <li>• Bedeutung des Freilaufens</li> <li>• Aspekte des Fair Play im Fußball erkennen und benennen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spann, Innenseite, Außenseite</li> <li>• Sohle</li> <li>• Doppelpass, Kolbenprinzip</li> <li>• Ball-Tor-Linie</li> <li>• Regelbegriffe</li> <li>• Kommunikation</li> <li>• Freilaufen, Passwege</li> </ul> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regeleinhaltung faires Verhalten</li> <li>• Eigenverantwortliches Arbeiten</li> <li>• Lernfortschritte in den Bereichen Technik und Taktik</li> <li>• Beiträge im Unterrichtsgespräch</li> </ul> <p><b>Punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielpräsentation unter besonderer Beachtung der BWK und des Fair Play</li> </ul> |

|                            |                              |                                   |
|----------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Jahrgangsstufe: 5.2</b> | <b>Dauer des UVs: 8 Std.</b> | <b>Nummer des UVs im BF/SB: 9</b> |
|----------------------------|------------------------------|-----------------------------------|

**Thema des UV:**

„Fairness bei Gruppen-/Partnerkämpfen – Vom Miteinander zum Gegeneinander – wir kämpfen mit vorgegebenen Regeln fair gegeneinander.“

**BF/SB:** Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport (9)

**Inhaltsfelder: E/a**

IF e: Kooperation und Konkurrenz (leitend)

IF a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen

**Inhaltliche Kerne:**

- Kämpfen um Raum und Gegenstände
- Kämpfen mit- und gegeneinander

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e 1]
- Interaktion im Sport [e 2]
- Wahrnehmung und Körpererfahrung [a 1]

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen**

**BWK**

- unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner, normungebunden mit- und gegeneinander um Raum und Gegenstände im Stand und am Boden kämpfen. [6 BWK 9.1]
- in einfachen Gruppen- und Zweikampfsituationen fair und regelgerecht kämpfen. [6 BWK 9.2]

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen**

**SK**

- unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]

**MK**

**UK**

- sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]

| Didaktische Entscheidungen   | Methodische Entscheidungen  | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe  | Leistungsbewertung  |
|--|---|---|---|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Regeln des Ringens und Kämpfens entwickeln, kennen und in Zweikampfsituationen anwenden</li> <li>• Kampffideen erproben – Regeln entwickeln</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfältige Kämpfe um Raum, um Gegenstände und um Körperpositionen</li> <li>• Kämpfe im Stand und auf dem Boden</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regeln und Faktoren zur Durchführung für einen fairen Kampf</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haltegriffe, Ziehen, Schieben, Drücken, KSP, Halten</li> </ul> | <p><b>unterrichtsbegleitend: 70%</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regel- und Sicherheitseinhaltung</li> <li>• Kooperatives Arbeiten</li> <li>• Reflektiertes Arbeiten im Unterricht</li> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Zielgerichteter, geschickter Körpereinsatz</li> </ul> <p><b>punktuell: 30%</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsbewertung eines Zweikampfes um einen Gegenstand, mit direkten und indirekten Partnerkontakt</li> <li>• Beobachtungsbogen, Feedback</li> </ul> |

**Klasse 6**

| Jahrgangsstufe: 6  | Dauer des UVs: 2+<br>unterrichtsbegleitend  | Nummer des UVs im BF/SB: 1.3 |
|--|---|------------------------------|
| <b>Thema des UV:</b><br>Gut vorbereitet für sportliche Aktivitäten – allgemeines Aufwärmen funktionsgerecht und strukturiert durchführen   |   |                              |
| <b>BF/SB:</b> Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen   | <b>Inhaltsfelder: F/a</b><br>IF a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen<br>IF f: Gesundheit  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeines und spezielles Aufwärmen</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a 1]</li> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f 1]</li> </ul>   |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich altersgerecht aufwärmen und die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen [6 BWK 1.1]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> <li>• Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen. [6 SK f2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen. [6 UK f1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen   | Methodische Entscheidungen   | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe   | Leistungsbewertung   |
|--|--|--|--|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Formen des Aufwärmens thematisieren und erproben</li> <li>• Mobilisationsübungen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeines und spezielles Aufwärmen</li> <li>• Mobilisation</li> <li>• Spielerisches Aufwärmen</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Aufwärmübungen selbst durchführen</li> <li>• Partneraufgaben</li> <li>• Aufwärmspiele</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung des Aufwärmens vor sportlichen Aktivitäten erkennen und beurteilen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeines und spezielles Aufwärmen</li> <li>• Mobilisation</li> <li>• Spielerisches Aufwärmen</li> <li>• Verletzungsprophylaxe</li> </ul> | <p>Hier geht es um die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung:</p> <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Beurteilungsbeiträge</li> <li>• Mitarbeit in Partnerarbeiten und Gruppenarbeiten</li> </ul> <p><b>Punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation eines Aufwärmprogramms</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 6  | Dauer des UVs: 12 Std.   | Nummer des UVs im BF/SB: 3.1 |
|--|--|------------------------------|
| <b>Thema des UV:</b><br>Große Sprünge machen – Springen in seiner Vielfalt anwenden  |  |                              |
| <b>BF/SB:</b> Springen, Laufen, Werfen – Leichtathletik  | <b>Inhaltsfelder: A / e</b><br>IF a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen<br>IF e: Kooperation und Konkurrenz   |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegendes leichtathletisches Bewegen</li> <li>• Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> <li>• Traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a 3]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a 4]</li> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e 1]</li> </ul>  |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen [6 BWK 3.1]</li> <li>• leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitenniveau ausführen [6 BWK 3.2]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a 2]</li> <li>• sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e 2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden. [6 MK a 2]</li> <li>• selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e 1]</li> <li>• in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren. [6 MK e 2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen. [6 UK e 1]</li> </ul> |                              |

| <p style="text-align: center;"><b>Didaktische Entscheidungen</b></p>   | <p style="text-align: center;"><b>Methodische Entscheidungen</b></p>  | <p style="text-align: center;"><b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b></p>   | <p style="text-align: center;"><b>Leistungsbewertung</b></p>  |
|--|---|--|---|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Formen des Springens</li> <li>• unterschiedliche Anforderungen beim Springen: weit springen, hoch springen, hoch und weit springen</li> <li>• Phasierung von Sprungbewegungen</li> <li>• Bewegungsmerkmale bei weitem und hohem Springen</li> <li>• Einführung in den Weitsprung</li> <li>• Durchführung eines Weitsprungwettkampfs</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsphasen Anlauf, Absprung, Flugphase, Landung</li> <li>• Absprungbein</li> <li>• Bewegungsmerkmale oder Gelingensfaktoren</li> <li>• Wettkampfbregeln wie Sprungbalken und Absprungzone</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erproben und Experimentieren: Erproben verschiedener Sprungformen</li> <li>• Erstellen einer Übersicht zur Systematisierung des Springens</li> <li>• Springen im Rahmen leichtathletischer Disziplinen</li> <li>• Selbständiges Lernen mit Hilfe von Bildreihen und Beobachtungsbögen</li> <li>• Zielweitsprung</li> <li>• Weitsprungstaffel</li> <li>• Additionsweitsprung</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede zwischen hoch und weit springen erkennen und benennen können</li> <li>• Phasen des Springens erkennen und benennen können</li> <li>• Gelingensfaktoren für weites Springen erkennen und benennen können</li> <li>• Wettkampfbregeln benennen und anwenden können und damit verbundene Schwierigkeiten</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsphasen Anlauf, Absprung, Flugphase, Landung</li> <li>• Absprungbein</li> <li>• Bewegungsmerkmale oder Gelingensfaktoren</li> <li>• Wettkampfbregeln wie Sprungbalken und Absprungzone</li> </ul> | <p>Hier geht es um die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung:</p> <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenverantwortliches Arbeiten</li> <li>• Lernfortschritte in der Technik des Weitsprungs</li> <li>• Beiträge im Unterrichtsgespräch</li> <li>• Regeleinhaltung</li> <li>• Partnerarbeiten und Beobachtungsaufträge</li> </ul> <p><b>Punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprungpräsentation (Weite und Technik) im Rahmen der regelgerechten Durchführung eines Weitsprungwettkampfs</li> </ul> |

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Jahrgangsstufe: 5.2</b>   | <b>Dauer des UVs: 6 Std.</b>  | <b>Nummer des UVs im BF/SB: 3.2</b>                                    |
| <b>Thema des UV:</b><br>„Vom schnellen Laufen bis zum Sprint – Wir lernen den Sprint mit seinen Bewegungsmerkmalen kennen.“  |   |  |
| <b>BF/SB:</b> Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik  |   | <b>Inhaltsfelder: A</b><br>IF a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegendes leichtathletisches Bewegen</li> <li>• Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> </ul>  | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a 1]</li> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a 2]</li> </ul>  |  |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen. [6 BWK 3.1]</li> <li>• Leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitenniveau ausführen. [6 BWK 3.2]</li> <li>• Einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen [6 BWK 3.3]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen. [6 SK a1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfach Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden. [6 MK a2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen. [6 UK a1]</li> </ul> |  |

| Didaktische Entscheidungen  | Methodische Entscheidungen   | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe   | Leistungsbewertung   |
|---|--|--|--|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielseitiges und spielbezogenes schnelles Laufen</li> <li>• Unterschiedliche Anforderungen beim Laufen: Tempo-, Zeit-, Rhythmusgefühl</li> <li>• Phasierung des Laufschriffs</li> <li>• Vom schnellen Laufen aus dem Hochstart bis zum Sprint aus dem Tiefstart</li> <li>• Durchführung eines Sprintwettkampfes</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufen im Rahmen leichtathletischer Disziplinen</li> <li>• Unterschiedliche Startpositionen beim Sprint (Hochstart, Tiefstart)</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Bewegungsmerkmale sind beim Sprint aus dem Tiefstart wichtig?</li> <li>• Wie führe ich einen Sprintwettkampf ordnungsgemäß durch und welche Faktoren sind für einen fairen Wettkampf zu beachten?</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsphasen, Bewegungsmerkmale</li> <li>• Hochstart, Tiefstart</li> <li>• Startkommando beim Sprint</li> </ul> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Übernehmen von Aufgaben zur Zeitmessung, Startsignalen</li> <li>• Übungsformen zum Lauf-ABC beschreiben und systematisieren</li> <li>• Selbstständiges Nutzen des Lauf-ABC zum Aufwärmen</li> </ul> <p><b>Punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprintwettkampf <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Durchführung des Sprintwettkampfes</li> <li>○ Sprint nach Punktbewertung</li> </ul> </li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 6   | Dauer des UVs: 8   | Nummer des UVs im BF/SB: 3.3   |
|---|--|--|
| Thema des UV: „Weitwerfen ... gar nicht so schwer! – Wie weites Werfen gelingen kann!“  |  |  |
| <b>BF/SB:</b> Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik   |  | <b>Inhaltsfelder: A / d</b><br>IF a: Bewegungsstruktur und Bewegungskernen<br>IF d: Leistung |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationsaufnahme und –verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a 2]</li> <li>Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a 4]</li> <li>Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d 1]</li> <li>Leistungsverständnis im Sport [d 2]</li> </ul>   |  |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegendes leichtathletisches Bewegungen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen. [6 BWK 3.1]</li> <li>leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitenniveau ausführen. [6 BWK 3.2]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen. [6 SK a 2]</li> <li>die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen. [6 SK d 1]</li> <li>psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen. [6 SK d 2]</li> </ul> <b>MK:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen. [6 MK a 1]</li> <li>einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden. [6 MK d 1]</li> </ul> <b>UK:</b> ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen. [6 UK d 1] |  |

| <p style="text-align: center;"><b>Didaktische Entscheidungen</b></p>  | <p style="text-align: center;"><b>Methodische Entscheidungen</b></p>   | <p style="text-align: center;"><b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b></p>  | <p style="text-align: center;"><b>Leistungsbewertung</b></p>   |
|---|--|---|--|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Anforderungen beim Werfen: Wurfbewegungen variieren</li> <li>• grundlegende Unterscheidung des Werfens und Stoßens</li> <li>• Phasierung von Wurfbewegungen</li> <li>• Bewegungsmerkmale beim Werfen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsphasen: Anlauf-Auftakt-Angleiten; Abwurf-Stoßen; Flugphase; Landung</li> <li>• Bewegungsmerkmale</li> <li>• Schlagbälle</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimentieren mit unterschiedlichen Wurfgeräten - Erproben verschiedener Wurf- und Stoßformen</li> <li>• Erstellen einer Übersicht zur Systematisierung des Werfens</li> <li>• unterschiedliche Formen des Werfens weit werfen, hoch werfen, hoch-weit werfen, vorwärts-/ rückwärts werfen, aus der Drehbewegung werfen erproben</li> <li>• Werfen im Rahmen leichtathletischer Disziplinen</li> <li>• Spielformen kennenlernen (Herunterschießen verschiedener Bälle von einer Langbank, Treibball, Mannschaftsweitwurf, Haltet das Feld frei etc.)</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsphasen: Anlauf-Auftakt-Angleiten; Abwurf-Stoßen; Flugphase; Landung</li> <li>• Bewegungsmerkmale</li> <li>• Schlagbälle</li> </ul> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <p>Beobachtungsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungsformen zum Wurf-ABC demonstrieren und beschreiben</li> <li>• selbstständige Nutzung des Lauf-, Sprung- und Wurf ABC zum Aufwärmen</li> <li>• Sicherheitseinhaltung</li> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Lernprogression</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation von Übungen zum Wurf - ABC</li> <li>• Leistungsüberprüfung Weit werfen</li> </ul> |

|   |   |                                     |
|---|---|-------------------------------------|
| <b>Jahrgangsstufe: 6</b>  | <b>Dauer des UVs: 2 Std. +<br/>unterrichtsbegleitend</b>  | <b>Nummer des UVs im BF/SB: 1.4</b> |
| <b>Thema des UV:</b><br><b>Fit und leistungsstark – in einer selbst gewählten Schwimmtechnik ohne Pause 15 Minuten schwimmen können</b>   |   |                                     |
| <b>BF/SB:</b> Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (1)  | <b>Inhaltsfelder: D / f</b><br>d: Leistung<br>f: Gesundheit   |                                     |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aerobe Ausdauerleistungsfähigkeit</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit</li> <li>• Leistungsverständnis im Sport</li> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe</li> <li>• Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens</li> </ul>   |                                     |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen (15 min, beliebige Schwimmart, mind. 200m) und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeit-raum (z.B. Laufen 15 min, Aerobic 15 min, Radfahren 30 min) erbringen.</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben. [6 SK d3]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden. [ 6 MK d1]</li> <li>• Spiel-, Übungs- und Wettkampf-stätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen. [6 MK f1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand aus-gewählter Kriterien auf grundlegen-dem Niveau beurteilen. [6 UK d1]</li> <li>• körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen. [6 UK f1]</li> </ul> |                                     |

| Didaktische Entscheidungen   | Methodische Entscheidungen  | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe   | Leistungsbewertung  |
|--|---|--|---|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine Langzeitausdauerleistung (LZA I von 15 Minuten) in einer beliebigen Schwimmtechnik ohne Unterbrechung in möglichst gleichförmigem Tempo ohne Unterbrechung schwimmen können</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausdauer, Langzeitausdauer</li> <li>Pulsschlag und Pulsmessung</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Pulsmessung</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhang von Puls und Belastung</li> <li>Zielsetzung und Nutzen einer ausdauernden Schwimmfähigkeit</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Pulsmessung, Puls, Gesundheit</li> </ul> | <p>Hier geht es um die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung:</p> <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anstrengungsbereitschaft</li> <li>Leistungsentwicklung zeigen und beurteilen können</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>15 Minuten ausdauerndes Schwimmen</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 6  | Dauer des UVs: 22 Std.  | Nummer des UVs im BF/SB: 4.1 |
|--|---|------------------------------|
| <b>Thema des UV:</b> Vom Rückenschwimmen zum Kraulschwimmen – beim Erlernen des Rückenschwimmens die eigene Wassersicherheit verbessern  |   |                              |
| <b>BF/SB:</b> Bewegen im Wasser – Schwimmen (4)  | <b>Inhaltsfelder: A</b><br>IF a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen</li> <li>• Schwimmmarten einschließlich Start und Wende</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a1]</li> <li>• Informationsaufnahme und –verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a2]</li> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a4]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a3]</li> </ul>   |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen [6 BWK 4.1]</li> <li>• eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koodinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen [6 BWK 4.3]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li> </ul> <b>MK</b><br><b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen   | Methodische Entscheidungen  | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe  | Leistungsbewertung   |
|--|---|---|--|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen der Wechselzugtechnik auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau ausführen</li> <li>• Atemtechnik beim Kraulen (einseitig)</li> <li>• Start und Wende erlernen bei beiden Techniken</li> <li>• Einfache Formen Fremdrettung</li> <li>• Schwimmen unter Wettkampfbedingungen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vom Erlernen des isoliertem Beinschlages bzw. Armzuges mit Schwimmhilfen zur Gesamtkoordination (einfach zu komplex), Bewegungsmerkmale</li> <li>• Von der Grobform zur Feinform</li> <li>• Besonderheiten der Schwimmtechniken (Start, Armzug, Kopfhaltung, Wende, Atemtechnik) kennenlernen</li> <li>• Rettungsgriffe kennenlernen und anwenden</li> <li>• Staffeln schwimmen</li> </ul> | <p>Hier geht es um die wichtigsten Reflexionsanlässe und zu vermittelnde Fachbegriffe!</p> <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p>Welche Körperposition ist für eine effektive Schwimmtechnik am besten?</p> <p>Welche Bewegungsmerkmale sind für die Schwimmtechniken Kraul und Rückenraul maßgeblich?</p> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <p>Beinschlag, Armzug, Kraulatmung, Wasserlage, Überwasserphase und Unterwasserphase (Wasserfassen, Zug-, Druck-, Enddruckphase)</p> | <p><b>Unterrichtsbegleitend □ 60%</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Korrekte Durchführung der vermittelten Schwimmtechniken</li> <li>• Bewegungsmerkmale beschreiben und biomechanisch begründen</li> <li>• Selbständiges und kooperatives Arbeiten</li> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Individueller Leistungsfortschritt</li> </ul> <p><b>punktuell □ 40%</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstration des Schwimmstils, der Rettungsgriffe,</li> </ul> <p>Ausführungsqualität nach vorgegebenen Kriterien</p> |

| Jahrgangsstufe: 6   | Dauer des UVs: 6 Std.  | Nummer des UVs im BF/SB: 4.2 |
|---|--|------------------------------|
| <b>Thema des UV:</b> „Wasserspringen und Tauchen ohne Angst und Übermut! – durch vielfältiges Springen und Tauchen seine Grenzen ausloten“  |  |                              |
| <b>BF/SB:</b> Bewegen im Wasser – Schwimmen (4)   | <b>Inhaltsfelder: C/b</b><br>IF Wagnis und Verantwortung (leitend)<br>IF Bewegungsgestaltung   |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser</li> </ul>  | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungssteuerung [c 1]</li> <li>• Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b 2]</li> </ul>  |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [6 BWK 4.2]</li> <li>• in unterschiedlichen Situationen sicherheitsbewusst springen und tauchen [6 BWK 4.4]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben. [6 SK c1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen [6 MK c1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen. [6 UK c1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen   | Methodische Entscheidungen  | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe  | Leistungsbewertung   |
|--|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementare Formen des Wasserspringens: Sprünge vom Beckenrand, Startblock, 1m Brett und 3m Turm</li> <li>• Grundlegende Sprünge (Strecksprung, Startsprung, Volkssprünge) erlernen</li> <li>• Eigene Sprünge kreieren</li> <li>• Baderegeln und grundlegende Sicherheitsmaßnahmen situationsgerecht umsetzen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• die SuS gestalten selbstständig Sprünge und sammeln Erfahrungen von Bewegung</li> <li>• die SuS wenden die vermittelte Startsprungtechnik gezielt und sachgerecht an.</li> <li>• Die SuS erfahren Körperspannung durch verschiedene Sprünge</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p>Erkennen von Gefahrensituationen</p> <p>Erlernen sicherheitsorientierter Sprünge ins Wasser</p> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachlich korrekte Bezeichnung der Sprungtechniken (Kopfsprung, Fußsprung; mit/ohne Anlauf), Körperspannung</li> <li>• Startblock, 1m Brett, 3m Turm</li> </ul> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielgerichtetes , selbständiges Arbeiten</li> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Regel- und Sicherheitseinhaltung</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Korrekte Demonstration des Startsprungs mit anschließender Gleitphase</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 6  | Dauer des UVs: 16 Std.  | Nummer des UVs im BF/SB: 5.2 |
|--|---|------------------------------|
| <b>Thema des UV:</b><br>Schwingen, Stützen, Springen – sicher an Geräten turnen  |   |                              |
| <b>BF/SB:</b> Bewegen an Geräten – Turnen (5)  | <b>Inhaltsfelder: A/f</b><br>IF A: Bewegungsstruktur und Bewegungskommen<br>IF f: Gesundheit  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normungebundenen Turnen an Geräten und Gerätekombinationen</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a 3]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a 4]</li> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f 1]</li> </ul>  |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Kombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Reck/Barren, Bank/Balken/Slackline, Kasten/Bock, Sprossenwand, Boulder-/Kletterwand) demonstrieren [6 BWK 5.1]</li> <li>• eine Bewegungsverbindung aus turnerischen Grundelementen an einem ausgewählten Gerät (Boden, Barren, Reck oder Schwebebalken) demonstrieren [6 BWK 5.2]</li> <li>• grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen. [6 BWK 5.3]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen. [6 SK a 2]</li> <li>• grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [6 SK f 1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a 1]</li> <li>• einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden. [6 MK a 2]</li> <li>• Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen. [6 MK f 1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen. [6 UK a 1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen  | Methodische Entscheidungen  | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe  | Leistungsbewertung   |
|---|---|---|--|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende turnerische Elemente am Bock und Parallelbarren oder Reck</li> <li>• Hilfestellungen, Helfergriffe erlernen</li> <li>• Sicherheitsbewusstes Turnen</li> <li>• Bewegungen beschreiben</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerätenamen</li> <li>• Helfergriffe wie Klammergriff, etc.</li> <li>• Gerätehilfe</li> <li>• Bewegungsbeschreibung</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheitsstellungen und Vorkehrungen kennen und anwenden/sicheres Gerätetunen</li> <li>• Hilfestellungen anwenden</li> <li>• Gemeinsamen Auf- und Abbau üben/ Verteilung von Aufgaben</li> <li>• Helfergriffe</li> <li>• Stationentraining</li> <li>• Bewegungsbeschreibung</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspekte der Eigen- und Fremdsicherung benennen können</li> <li>• Aspekte einer Bewegungsbeschreibung</li> <li>• Welche Faktoren tragen zum Gelingen einer Bewegung bei, z.B. Durchführungsgeschwindigkeit, Gelenkwinkel, etc.</li> <li>• Bedeutung der Körperspannung erfahren und benennen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Helfergriffe wie Klammergriff, etc.</li> <li>• Gerätehilfe</li> <li>• Bewegungsbeschreibung</li> <li>• Gelingensfaktoren</li> </ul> | <p>Hier geht es um die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung:</p> <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernbereitschaft</li> <li>• Beurteilungsbeiträge</li> <li>• Mitarbeit in Partnerarbeiten und Gruppenarbeiten</li> <li>• Eigenverantwortliche Arbeiten</li> <li>• Lernfortschritte</li> </ul> <p><b>Punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Turnpräsentation</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 6  | Dauer des UVs: 8 Std.  | Nummer des UVs im BF/SB: 6.2 |
|--|--|------------------------------|
| <b>Thema des UV:</b> Traditionelle Volkstänze aus dem Brauchtum – Gruppen- und Formationstänze mit verschiedenen Aufstellungsformen kreativ gestalten  |  |                              |
| <b>BF/SB:</b> <i>Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnasium/Tanz, Bewegungskünste (6)</i>   | <b>Inhaltsfelder: B</b><br>IF B: Bewegungsgestaltung   |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung</li> </ul>  | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Variation von Bewegung [b1]</li> <li>• Präsentation von Bewegungsgestaltung [b2]</li> </ul>  |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BWK</b> eine einfache traditionelle (<b>Volkstanz</b>) oder aktuelle (Modetanz) tänzerische Kompositionen präsentieren [6 BWK 6.2]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen [6 SK b 2]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [6 MK b 2]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen [6 UK b 1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen  | Methodische Entscheidungen   | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe   | Leistungsbewertung  |
|---|--|--|---|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgegebene Bewegungsfolgen nach bestimmten Kriterien variieren</li> <li>• Präsentationen nach einfachen (Takt, Rhythmus) Kriterien beurteilen</li> <li>• Verbindung von tänzerischen Bewegungen zu traditionellen Volkstänzen</li> <li>• Entwicklung und Präsentation eines eigenen kleinen Volkstanzes aus einzelnen Bewegungselementen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl einfacher Volkstänze zum Imitationslernen</li> <li>• Ausprobieren in der Gruppe und dann fortentwickeln in der Kleingruppe</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p>Was macht Volkstänze aus?</p> <p>Welche Formationen gibt es und wie wirken sie auf den Betrachter?</p> <p>Sind meine Bewegungen auf die Musik und den Takt abgestimmt?</p> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <p><b>Formation, Brauchtum, Volkstanz, Takt, Rhythmus</b></p> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <p>Bewegungsgefühl</p> <p>Aktives Einbringen in die Gruppenarbeit</p> <p>Beobachtungsschwerpunkte:</p> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Passung von Bewegung zur Musik</li> <li>• Sind die Aufstellungsformen und die Formationen aufeinander abgestimmt</li> <li>• Sind die Aufstellungsformen und die Formationen für den Betrachter interessant gestaltet</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 6   | Dauer des UVs: 14  | Nummer des UVs im BF/SB: 7.3 |
|---|--|------------------------------|
| <b>Thema des UV:</b> „Ich kann im Team mit- und gegeneinander spielen! – einfache Aufgaben in Mannschaftsspielen (Basketball) taktisch sicher und regelgeleitet bewältigen“   |  |                              |
| <b>BF/SB:</b> Spielen in uns mit Regelstrukturen – Sportspiele (7)  | <b>Inhaltsfelder: A / e</b><br>IF a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen<br>IF e: Kooperation und Konkurrenz   |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mannschaftsspiele (Basketball...)</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsaufnahme und –verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a 2]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a 4]</li> <li>• Gestaltung von Sportspielen [e 1]</li> </ul>  |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten, [6 BWK 7.2]</li> <li>• in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden. [6 BWK 7.3]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen. [6 SK a 2]</li> <li>• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen. [6 SK e 1]</li> <li>• sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben. [6 SK e 2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren. [6 MK e 2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten. [6 UK e 1]</li> </ul> |                              |

| <b>Didaktische Entscheidungen</b>  | <b>Methodische Entscheidungen</b>   | <b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b>  | <b>Leistungsbewertung</b>   |
|--|---|--|---|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulung grundlegender Fertigkeiten mit dem Basketball</li> <li>• Schulung grundlegender koordinativer Fähigkeiten mittels Spiel – und Übungsformen als Vorbereitung auf die großen Sportspiele</li> <li>• Basketballregeln</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dribbling</li> <li>• Korbleger</li> <li>• Passen und Fangen</li> <li>• Ofense und Defense</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung Dribbling, Ballhandling, Passen und Fangen</li> <li>• den Raum-, Mit- und Gegenspieler bei der Ballführung wahrnehmen (zum Beispiel: Block vom Ball lösen; Schatten- und Spiegeldribbling, Richtungsänderungen)</li> <li>• Einführung Positionswurf und Korbleger</li> <li>• Vorbereitende Spielformen zur mannschaftstaktischen Verhaltensweisen (zum Beispiel Tigerball, Zehnerball, Turmball)</li> <li>• Handlungsabsichten signalisieren und antizipieren (freilaufen, sich anbieten)</li> <li>• Einführung in die Individualtaktik. 1:1</li> <li>• Überzahlspiele</li> <li>• Spiel 2:2, 3:3, usw.</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dribbling</li> <li>• Korbleger</li> <li>• Passen und Fangen</li> <li>• Ofense und Defense</li> </ul> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Lernprogression</li> <li>• Kooperatives Verhalten</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsüberprüfung technischer Fertigkeiten (Passen und Fangen, Korbleger, Dribbeltechnik)</li> <li>• Taktische Fähigkeiten (Handlungsfähigkeiten in vereinfachten Spielformen / vom Zehnerball zum Turmball; Spiel 3:3 usw.</li> <li>• Ggf. Test zu den Basketballregeln</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 6.2   | Dauer des UVs: 8-10 Std.  | Nummer des UVs im BF/SB: 7.4 |
|---|---|------------------------------|
| <b>Thema des UV:</b><br>„Mit dem Spiel „Ball über die Schnur“ lernen wir die Grundformen des Volleyballspiels kennen.“  |   |                              |
| <b>BF/SB:</b> Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (7)  | <b>Inhaltsfelder: E/a</b><br>IF e: Kooperation und Konkurrenz (leitend)<br>IF a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mannschaftsspiele (... <b>Volleyball</b>)</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e 1]</li> <li>• Interaktion im Sport [e 2]</li> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a 1]</li> </ul>  |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten. [6 BWK 7.2]</li> <li>• In dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden. [6 BWK 7.3]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale für ein faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen. [6 SK e1]</li> <li>• Wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen. [6 SK a1]</li> </ul> <b>MK</b><br><b>UK</b> |                              |

| Didaktische Entscheidungen  | Methodische Entscheidungen   | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe   | Leistungsbewertung   |
|---|--|--|--|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit dem Spiel „Ball über die Schnur“ die Grundzüge des Volleyballspiels kennen lernen</li> <li>• Unter den Aspekten Schnelligkeit und Spielbereitschaft ein Spiel auf dem Kleinfeld im 2:2</li> <li>• Anbahnung der Technik des OZ / UZ</li> <li>• Aufstellen von niveauangepassten Regeln im Spiel 2:2</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schülerorientiertes Vorgehen mit individueller Regelanpassung</li> <li>• Spielformen (und Übungsformen) zum OZ / UZ</li> <li>• Bewegungsanalyse anhand von erarbeiteten zentralen Bewegungskriterien</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nennen von Aspekten zur Spielbereitschaftshaltung.</li> <li>• Grundlegende Bewegungsmerkmale zum OZ / UZ</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielbereitschaftshaltung</li> <li>• OZ, UZ</li> <li>• 3 Kontakte</li> </ul> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsgespräche</li> <li>• Erarbeitungsphasen</li> <li>• Einsatzbereitschaft im Spiel</li> </ul> <p><b>Punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtungen im Spiel 2:2</li> <li>• Spiel auf dem Kleinfeld 2:2</li> </ul> |

**Jahrgangsstufe 7**

|  |  |                                     |
|--|--|-------------------------------------|
| <b>Jahrgangsstufe: 7</b>   | <b>Dauer des UVs: 7</b>  | <b>Nummer des UVs im BF/SB: 1.1</b> |
| <b>Thema des UV: „Verstehen von Aufwärmprozessen und Durchführung eines Aufwärmprogramms“</b>  |  |                                     |
| <b>BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen</b>   | <b>Inhaltsfelder:</b><br>f - Gesundheit<br>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen   |                                     |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• Allgemeines und spezielles Aufwärmen</li><li>• Wählen Sie ein Element aus.</li></ul>  | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li><li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li><li>• Wählen Sie ein Element aus.</li></ul>   |                                     |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• sich funktional und wahrnehmungsorientiert - allgemein und sportartspezifisch - aufwärmen [10 BWK 1.1]</li><li>• Wählen Sie ein Element aus.</li></ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• Prinzipien einer sachgerechten allgemeinen und sportartspezifischen Vorbereitung auf sportliches Bewegen im Hinblick auf die damit verbundenen unterschiedlichen psycho-physischen Belastungen erläutern [10 SK f2]</li></ul> <b>MK</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li></ul> <b>UK</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]</li></ul> |                                     |

| Didaktische Entscheidungen   | Methodische Entscheidungen  | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:   | Leistungsbewertung:   |
|--|---|---|---|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen allgemeiner und spezieller (Sportartspezifischer) Aufwärmübungen</li> <li>• „Aufwärmspiele“</li> <li>• Abwechslungsreiches Laufen</li> <li>• Aufwärmen mit Materialien</li> <li>• Kooperatives Aufwärmen</li> <li>• funktionale Dehnübungen</li> </ul> <p>Die Funktion und Wirkung von Aufwärmprozessen verstehen.</p> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein nicht-angeleitetes Aufwärmen selbstständig und sportartspezifisch durchführen</li> <li>• die SuS gestalten selbstständig und funktionsgerecht ihr Aufwärmprogramm</li> <li>• die SuS wenden die vermittelten Kenntnisse gezielt und sachgerecht an. Sie unterscheiden zwischen allgemeinem und speziellem Aufwärmen</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p>Welche Elemente des Aufwärmens haben funktional zu welchem Ergebnis geführt?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind wir allgemein erwärmt?</li> <li>• Sind die speziellen Körperteile auf die Anforderungen der heute anliegen Inhalte vorbereitet?</li> <li>• War das Aufwärmen motivierend?</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeines Aufwärmen</li> <li>• Spezielles Aufwärmen</li> <li>• Dehnen (Statisches/dynamisches Dehnen)</li> </ul> | <p><b>Punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Korrekte Durchführung eines Aufwärmprogramms nach vorgegebenen Kriterien</li> </ul> <p><b>Unterrichtsbegleitend</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein nicht-angeleitetes Aufwärmen mit angemessener Anwendung von Elementen des speziellen- und allgemeinen Aufwärmens eigenständig durchführen</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 7   | Dauer des UVs: 10  | Nummer des UVs im BF/SB: 2.1 |
|---|--|------------------------------|
| Thema des UV: Spiele aus aller Welt – kennenlernen, ausprobieren und eigene Spiele entwickeln   |  |                              |
| <b>BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen</b>  | <b>Inhaltsfelder:</b><br>e - Kooperation und Konkurrenz<br>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen   |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiele aus anderen Kulturen</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>  | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> <li>•</li> </ul>   |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Spiele und Spiele aus anderen Kulturen unter Berücksichtigung ausgewählter Strukturmerkmale (z.B. Glück, Strategie und Geschicklichkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen [10 BWK 2.2]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen   | Methodische Entscheidungen  | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:  | Leistungsbewertung:  |
|--|---|--|--|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen und ausprobieren von verschiedenen Spielen aus unterschiedlichen Kulturen</li> <li>• Entwickeln eigener Spiele und Regelkulturen</li> <li>• Regelkunde und Variation von Regeln</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entdecken von unbekanntem Bewegungen und Spielen (ohne ein Techniklernen)</li> <li>• Selbstständiges Weiterentwickeln von Spielen</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b><br/>Was macht Spiele aus?</p> <p>Wie entscheidend sind die Strukturmerkmale Glück, Geschicklichkeit und Strategie</p> <p>Wie unterscheiden sich die Spiele von den Spielen die ihr kennt?</p> <p>Wie hängt die Spielgestaltung mit dem kulturellen Hintergrund zusammen?</p> <p><b>Fachbegriffe:</b><br/>Glück<br/>Geschicklichkeit<br/>Strategie</p> | <p><b>Unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sinnvolles Verändern von Regeln</li> <li>• Zielgerichtetes, selbständiges Arbeiten</li> <li>• Kooperatives Arbeiten</li> <li>• Reflexionsbeiträge</li> </ul> <p><b>punktuell:</b><br/>Weiterentwickeln eines Spiels nach vorgegebenen Kriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Änderung auf ein anderes Strukturmerkmal</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 7  | Dauer des UVs: 10  | Nummer des UVs im BF/SB: 5.1 |
|--|--|------------------------------|
| Thema des UV: „Entwicklung und Präsentation einer akrobatischen Gruppengestaltung“   |  |                              |
| <b>BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</b>  | <b>Inhaltsfelder:</b><br><b>b - Bewegungsgestaltung</b><br><b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b>  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Akrobatik</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungskriterien [b]</li> <li>• Variation von Bewegung [b]</li> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> </ul>   |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine selbst entwickelte akrobatische Gruppengestaltung präsentieren [10 BWK 5.2]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben [10 SK b2]</li> <li>• die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [10 MK b3]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen  | Methodische Entscheidungen   | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:  | Leistungsbewertung:  |
|---|--|--|--|
| <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende akrobatische Elemente/Figuren kennenlernen</li> <li>• Eine sinnvolle Kombination akrobatischer und turnerischer Elemente/Figuren erlernen</li> <li>• Selbstständig eine akrobatische Gruppengestaltung in Kleingruppen einüben, entwickeln und präsentieren</li> <li>• Sicherheitsaspekte beim Pyramidenbau</li> <li>• Pyramiden (2er, 3er, 4er, 5er)</li> <li>• Akrobatische Figuren (z.B. der Flieger, der Stuhl, usw.)</li> <li>• Elemente aus dem Bodenturnen (Handstand, Rolle vw./rw., Rad)</li> </ul> | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenarbeitsformen, z.B. Gruppenpuzzle / TPS / usw.</li> <li>• Lerntheke zur Exploration unterschiedlicher Formationen/Pyramiden</li> <li>• Beobachtungsbögen z.B. zu den Sicherheitsgriffen und Gestaltungskriterien</li> </ul> | <p>Reflektierte Praxis:</p> <p>Wie mache ich eine Präsentation für den Zuschauer interessant (Gestaltungskriterien)?</p> <p>Welche Verletzungsrisiken sind gegeben und wie können wir diese reduzieren?</p> <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, etc..)</li> <li>• Pyramidenbezeichnungen</li> <li>• Sicherheitsgriffe</li> <li>• Aufstiegsflächen</li> </ul> | <p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbständiges und kooperatives üben</li> <li>• Einhaltung der Sicherheitsaspekte (Griffe, Aufstiegsflächen, usw.)</li> <li>• Gesprächsbeiträge</li> <li>• Dokumentation der Lernfortschritte in Bezug auf die Präsentationsentwicklung</li> </ul> <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung der akrobatischen Gruppengestaltung</li> <li>• Umsetzung und Anwendung von Sicherheitsgriffen</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 7   | Dauer des UVs: 9  | Nummer des UVs im BF/SB: 6.1 |
|---|---|------------------------------|
| <b>Thema des UV: „Erlernen der Grundtechniken eines Jugendtanzes (Hip-Hop/Jumpstyle) und Erarbeitung einer Gruppenchoreografie.“</b>  |   |                              |
| <b>BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste</b>  | <b>Inhaltsfelder:</b><br><b>b - Bewegungsgestaltung</b><br>Wählen Sie ein Element aus.  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li> <li>• Gestaltungskriterien [b]</li> <li>• Ausgangspunkte von Gestaltungen [b]</li> </ul>  |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine selbstständig um- und neugestaltete tänzerische Komposition einer ausgewählten Tanzrichtung (z.B. Hip-Hop, Jumpstyle) allein oder in der Gruppe präsentieren [10 BWK 6.2]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben [10 SK b2]</li> <li>• ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen [10 SK b1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [10 MK b3]</li> <li>• unterschiedliche Ausgangspunkte (Texte, Musik oder Themen) als Anlass für Gestaltungen - allein oder in der Gruppe - nutzen [10 MK b1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen [10 UK b2]</li> <li>• die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen [10 UK b1]</li> </ul> |                              |

| <b>Didaktische Entscheidungen</b>   | <b>Methodische Entscheidungen</b>   | <b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:</b>  | <b>Leistungsbewertung:</b>  |
|---|---|---|---|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung typischer Bewegungsmuster im Hip-Hop (u.a. bouncen, one-step, two-step, slide, shamrock, chriss-cross, steve martin) oder Jumpstyle (u.a. Grundschrift, Drehungen, Kicks, high-jump).</li> <li>• Einführung verschiedener Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik).</li> <li>• Erarbeitung einer Choreografie im Kleingruppen.</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Choreografie selbstständig entwickeln und präsentieren</li> <li>• Evtl. Feedback über einen vorgefertigten Beobachtungsbogen für gegenseitige Rückmeldungen</li> <li>• Gruppenarbeitsformen, z.B. Gruppenpuzzle / TPS / usw.</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p>Wie lassen sich Bewegungsmuster mit Hilfe der Gestaltungskriterien zu einer kreativen Choreografie verbinden?</p> <p><b>Fachbegriffe:</b><br/>Gestaltungskriterien</p> <p>Hip-Hop: bouncen, one-step, two-step, slide, shamrock, chriss-cross, steve martin</p> <p>Jumpstyle: Grundschrift, Drehungen, Kicks, high-jump</p> | <p><b>Unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit</li> <li>• Beurteilungsbeiträge</li> <li>• Individueller Lernfortschritt beim Erlernen der Bewegungen</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschlusspräsentation</li> </ul> <p><b>Bewertungskriterien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsausführung (individuell)</li> <li>• Bewegungsgestaltung (Kleingruppe)</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 7   | Dauer des UVs: 10   | Nummer des UVs im BF/SB: 3.1 |
|---|---|------------------------------|
| Thema des UV: „Hochsprung als neue Herausforderung annehmen“  |   |                              |
| <b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>   | <b>Inhaltsfelder:</b><br><b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b><br><b>d - Leistung</b>  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> <li>• Traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</li> </ul>  | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>• Leistungsverständnis im Sport [d]</li> </ul>   |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z.B. Kugelstoß, Hochsprung) in der Grobform ausführen [10 BWK 3.2]</li> <li>• alternative leichtathletische Wettbewerbe (z.B. Orientierungslauf, Geocaching, Relativwettkämpfe, historische Disziplinen) unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielrichtungen durchführen [10 BWK 3.4]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> <li>• koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen [10 SK d3]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen [10 MK a2]</li> <li>• sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren [10 MK d2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Leistungsbegriff in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Geschlechteraspekte) kritisch reflektieren [10 UK d2]</li> <li>• die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen [10 UK d1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen  | Methodische Entscheidungen   | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:  | Leistungsbewertung:  |
|---|--|--|--|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus verschiedenen Sprungerfahrungen zum Fosbury Flop</li> <li>• Vermittlung der Gelingensfaktoren z.B. an Hand von Funktionsphasen und Bewegungsmerkmalen, die zum Gelingen der sicheren Lattenüberquerung beitragen</li> <li>• Einbindung digitaler und analoger Medien in dem Lernprozess des Absprungs und der Lattenüberquerung</li> <li>• Thematisierung absoluter und relativer Hochsprungwerte</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Videoanalyse</li> <li>• Bildreihe / Videomaterial</li> <li>• Beobachtungsbögen</li> <li>• Höhenwettbewerbe</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kann ich die Drehung zur Latte erleichtern?</li> <li>• Wie erreiche ich maximale Höhe?</li> <li>• Was hat Einfluss auf eine sichere Überquerung und Landung?</li> <li>• Ist die Bewertung auf Grund einer Höhentabelle fair?</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fosbury Flop</li> <li>• Schersprung</li> <li>• Relativer Hochsprung</li> <li>• Phasenbezeichnungen</li> </ul> | <p><b>Unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individueller, beobachtbarer Lernfortschritt</li> <li>• Übungsverhalten und selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernens auf Basis der Bewegungsanalyse</li> <li>• Beiträge in Unterrichtsgesprächen in Bezug auf Sach- und Urteilskompetenz</li> <li>• Angemessener Umgang mit analogen und digitalen Medien im Rahmen der Bewegungsanalyse</li> </ul> <p><b>Punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung nach Normtabelle</li> <li>• Prüfung nach relativer Norm z.B. Größe, Gruppe, etc.</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 7   | Dauer des UVs: 12  | Nummer des UVs im BF/SB: 7.1 |
|---|--|------------------------------|
| <b>Thema des UV:</b> „Badminton - Schlägergewöhnung und Erlernen der Grundschläge zur Anwendung im Einzel-Spiel (Halbfeld)“   |  |                              |
| <b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>  | <b>Inhaltsfelder:</b><br><b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b><br><b>e - Kooperation und Konkurrenz</b>   |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis)</li> </ul>  | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>Interaktion im Sport [e]</li> </ul>  |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen [10 MK a2]</li> <li>in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen [10 MK e3]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen  | Methodische Entscheidungen   | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:  | Leistungsbewertung:  |
|---|--|--|--|
| <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielformen zur Schläger- und Ballgewöhnung/ Griffhaltung</li> <li>• Treibschläge mit dem hohen Aufschlag</li> <li>• Vermittlung der Einteilung in Aushol-, Schlag- und Ausschwingphase</li> <li>• Vermittlung der Phasenstruktur hoher Aufschlag/ Clear</li> <li>• Spielbereitschaftshaltung / Ballerwartungshaltung</li> <li>• Einsatz von SuS als Schiedsrichter unter Anwendung reduzierter Regelkenntnissen zur Anbahnung von Schiedsrichtertätigkeiten</li> <li>• Spielformen zum Mit- und Gegeneinander Spielen am Netz<br/>z.B.: Miteinanderspielen: (ÜK-Clear) nach erfolgtem hohem Aufschlag</li> </ul> | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbsterprobung (am Netz-Griffhaltung VH RH!)</li> <li>• Demonstration hoher Aufschlag und Clear (wenn möglich, sonst Film)</li> <li>• Selbst- und Fremdkorrektur</li> <li>• Zielaufschläge zur Bewegungskontrolle</li> <li>• Zauberschnur in unterschiedlichen Höhen</li> </ul> | <p>Reflektierte Praxis:</p> <p>Welche Faktoren bestimmen die Flugkurve des Badmintonballes?</p> <p>Welche Spielsituationen fordern einen Vorhand- / Rückhandschlag?</p> <p>In welche Phasenstruktur lässt sich der hohe Aufschlag / Clear einteilen? Welche Bewegungsmerkmale sind für eine effektive Gestaltung dieser Phasen relevant?</p> <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Universalgriff</li> <li>• Vorhand / Rückhand</li> <li>• <b>Schlagarten</b></li> </ul> | <p>Unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelles Übungsverhalten/ beobachtbarer Lernfortschritt in Übungsphasen</li> <li>• Angemessener Umgang mit Feedback</li> <li>• Angemessenes regelgestütztes Schiedsrichterverhalten</li> </ul> <p>Punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfung der Spielfähigkeit im Wettkampfspiel</li> <li>• Demonstration des ÜK-Clear nach hohem Aufschlag</li> <li>• Überprüfung der Bewegungskontrolle durch Zielaufschlägen</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 7  | Dauer des UVs: 12   | Nummer des UVs im BF/SB: 7.2 |
|--|---|------------------------------|
| <b>Thema des UV:</b> Vom Spiel 2:2 miteinander und gegeneinander zum Spiel 3:3 im Volleyball   |   |                              |
| <b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>   | <b>Inhaltsfelder:</b><br>e - Kooperation und Konkurrenz<br>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li></ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li><li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li></ul>  |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]</li><li>• Wählen Sie ein Element aus.</li></ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li><li>• Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2]</li><li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li></ul> <b>MK</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li><li>• grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li></ul> <b>UK</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</li></ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen  | Methodische Entscheidungen   | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:   | Leistungsbewertung:   |
|---|--|---|---|
| <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung Ball über die Schnur unter dem Aspekt „Schnelligkeit und Spielbereitschaft“ auf dem Kleinfeld im 2:2 mit drei Kontakten</li> <li>• Vom Spiel 2:2 zum 3:3</li> <li>• Grobform des OZ</li> <li>• Grobform des UZ</li> <li>• Aufstellen von niveaueingepassten Regeln im Spiel 2:2 und 3:3</li> </ul> | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schülerorientiertes Vorgehen mit individueller Regelanpassung</li> <li>• Übungs- und (schwerpunktmäßig) Spielformen zum OZ und UZ</li> <li>• Bewegungsanalyse anhand von erarbeiteten zentralen Bewegungskriterien anhand von Beobachtungsbögen</li> </ul> | <p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nennen von Aspekten zur Spielbereitschaftshaltung</li> <li>• Faktoren gelingenden Spielens benennen können</li> <li>• Bewegungsmerkmale zum OZ / UZ</li> </ul> <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oberes und unteres Zuspiel</li> <li>• Beugen und Strecken</li> <li>• Spielbereitschaftshaltung</li> </ul> | <p>unterrichtsbegleitend:</p> <p>Selbsteinschätzungsbogen</p> <p>Unterrichtsgespräche</p> <p>Individueller technischer und taktischer Lernfortschritt</p> <p>Zielorientiertes Übungsverhalten</p> <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiel auf dem Kleinfeld (situativ angemessenes Verhalten, Laufbereitschaft)</li> <li>• Oberes und unteres Zuspiel (kriterienorientierte Technik-Demo)</li> </ul> |

# Jahrgangsstufe 8

| Jahrgangsstufe: 8   | Dauer des UVs: 10  | Nummer des UVs im BF/SB: 3.2 |
|---|--|------------------------------|
| <b>Thema des UV:</b> „Vom Überwinden der Hindernisse zum Überlaufen – Eine Einführung in den Hürdensprint“  |  |                              |
| <b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>   | <b>Inhaltsfelder:</b><br><b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b>  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegendes leichtathletisches Bewegen</li> <li>• Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> </ul>  | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> </ul>   |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>• eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z.B. Kugelstoß, Hochsprung) in der Grobform ausführen [10 BWK 3.2]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> </ul> <b>MK</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li> <li>• unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3]</li> </ul> <b>UK</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>• den Einsatz unterschiedlicher Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen kriteriengeleitet bewerten [10 UK a3]</li> <li>• Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]</li> </ul> |                              |

| <b>Didaktische Entscheidungen</b>   | <b>Methodische Entscheidungen</b>  | <b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:</b>  | <b>Leistungsbewertung:</b>   |
|---|--|---|--|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung einer Laufrhythmisierung und Exploration mit Überwinden verschiedener Hindernisse und Abstände</li> <li>• Vermittlung des Unterschieds zwischen Überspringen und Überlaufen (tiefer KSP)</li> <li>• Vermittlung der Hürdenschritts in Grobform</li> <li>• Fokussierung der Verletzungsprophylaxe durch den ersten Schritt nach der Hürdenüberquerung</li> <li>• Prinzipien einer methodischen Übungsreihe zur Vermittlung des Hürdenlaufs nutzen und vermitteln</li> <li>• Analyse von Teilbewegung und ihrer Funktionen für die Gesamtbewegung</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individualisiertes und differenziertes Üben je nach Fehlerbildern, z.B. durch Stationentraining</li> <li>• Feedback auf Grundlage von Beobachtungsbögen oder durch Videoanalyse</li> <li>• Kriteriengeleitetes Partnerfeedback</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfluss der der Überwindungshöhe auf die Geschwindigkeit</li> <li>• Aspekte zur Reduktion der Überwindungshöhe</li> <li>• Phasen des Hürdenlaufs</li> <li>• Welche Teilaspekte machen den gelingenden Hürdenschritt aus</li> <li>• usw.</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hürdenschritt</li> <li>• 3er-Rhythmus</li> <li>• Nachziehbein</li> <li>• Schwungbein</li> <li>• Gegenarm</li> <li>• Funktionsphasen des Hürdenlaufs</li> <li>• Lehr-/Lernprinzipien</li> </ul> | <p><b>Unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individueller, beobachtbarer Lernfortschritt</li> <li>• Übungsverhalten und selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen auf Basis der Bewegungsanalyse</li> <li>• Beiträge in Unterrichtsgesprächen in Bezug auf Sach- und Urteilskompetenz</li> <li>• Aktive und zielorientierte Mitarbeit im kriteriengeleiteten Partnerfeedback</li> </ul> <p><b>Punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technikprüfung über 3 Hürden</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 8  | Dauer des UVs: 6  | Nummer des UVs im BF/SB: 4.3 |
|--|---|------------------------------|
| <b>Thema des UV:</b> „Gefahrensituationen am und im Wasser unter Beachtung des eigenen Risikos bewerten und bewältigen“  |   |                              |
| <b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>  | <b>Inhaltsfelder:</b><br>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen<br>c - Wagnis und Verantwortung  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• Sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen</li></ul>  | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li><li>• Handlungssteuerung [c]</li></ul>   |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• Maßnahmen und Möglichkeiten zur Selbst- und Fremdreitung sachgerecht nutzen [10 BWK 4.2]</li></ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li><li>• die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern [10 SK c3]</li></ul> <b>MK</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden [10 MK c1]</li></ul> <b>UK</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden [10 UK c1]</li></ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen   | Methodische Entscheidungen  | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:   | Leistungsbewertung:  |
|--|---|---|--|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auffrischen der Maßnahmen zur Selbstrettung aus Jgst.6, z.B. Verhalten bei einem Wadenkrampf</li> <li>• Maßnahmen zur Fremdrettung vom Beckenrand vermitteln, z.B. Einsatz von Rettungshilfen im Schwimmbad</li> <li>• Maßnahmen der Fremdrettung im Wasser, z.B. Ziehen und Schleppen</li> <li>• Maßnahmen zur Eigensicherung, z.B. korrektes Anschwimmen, erste Einführung in die Befreiungsgriffe</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Partnerarbeit</li> <li>• Gruppenarbeit</li> <li>• Je nach Gegebenheiten Stationentraining (z.B. bei den rettungsrelevanten Maßnahmen)</li> <li>• Evtl. Lehrvideos</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Warum versuche ich zunächst immer vom Beckenrand zu helfen?</li> <li>• Welche Hilfsmöglichkeiten habe ich, bevor ich mich selbst ins Wasser begeben muss?</li> <li>• Welche Gefahren birgt die Fremdrettung im Wasser?</li> <li>• Wie schütze ich mich selbst bei einer Fremdrettung?</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rettungsgriffe</li> <li>• Rettungsmittel /-hilfen</li> <li>• Rettungstechniken (Schleppen, etc.)</li> </ul> | <p><b>Unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeit in den Partner- und Gruppenarbeitsphasen</li> <li>• Lern- und Übungsverhalten</li> <li>• Individueller Lernfortschritt</li> <li>• Beiträge im den Reflektionsphasen</li> </ul> <p><b>Punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung einer Gefahrensituation und Demonstration einer angemessenen Rettung (Beispielhafte Szenarien vorgeben und verhältnismäßige Maßnahme anwenden)</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 8   | Dauer des UVs: 9  | Nummer des UVs im BF/SB: 4.4 |
|---|---|------------------------------|
| <b>Thema des UV:</b> „Kreative und ästhetische Erfahrungen im Wasser – mehr als nur geradeaus Schwimmen“  |   |                              |
| <b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>   | <b>Inhaltsfelder:</b><br>b - Bewegungsgestaltung<br>c - Wagnis und Verantwortung  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser</li></ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• Variation von Bewegung [b]</li><li>• Handlungssteuerung [c]</li></ul>   |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• grundlegende Techniken und Fertigkeiten im Wasser (Schwimmen, Tauchen oder Springen) spielerisch oder ästhetisch oder kreativ zur Bewältigung unterschiedlicher Anforderungssituationen im Wasser nutzen [10 BWK 4.3]</li></ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen [10 SK b1]</li><li>• die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern [10 SK c3]</li></ul> <b>MK</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten [10 MK b2]</li></ul> <b>UK</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen [10 UK b1]</li></ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen   | Methodische Entscheidungen  | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:   | Leistungsbewertung:   |
|--|---|---|---|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Je nach Rahmenbedingung sind hier Aspekte aus dem Wasserspringen oder dem Synchronschwimmen zu wählen</li> <li>• Im Wasserspringen sollten mindestens zwei unterschiedliche Sprünge vom 1m-Brett absolviert werden.</li> </ul> <p>Vorauswahl von 6 möglichen Sprüngen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abfaller rw.</li> <li>- Salto vw. → Salto 1,5x vw kopfwärts</li> <li>- Schraubensprung fußwärtig</li> <li>- Kopfsprung gehockt→gehechtet→gestreckt</li> <li>- Sprunghocke/ Grätsche</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien gelungener Sprünge und Schwierigkeitsgerade sind zu thematisieren</li> <li>• Im Synchronschwimmen sollten in 2er bis 5er Gruppen mindestens eine Kür von 30-45 Sekunden nach- und umgestaltet werden.</li> <li>• Figuren, Positionen und Raumwege sind zu thematisieren. Hier kann auch eine vorgegebene Kür genutzt werden.</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Partnerarbeit</li> <li>• Gruppenarbeit</li> <li>• Feedback- und Beurteilungsbögen</li> <li>• Evtl. Lehrvideos</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie gelingen Rotationen im Wasserspringen?</li> <li>• Welche Ängste entstehen beim Wasserspringen?</li> <li>• Was macht einen guten Sprung aus?</li> <li>• Welche Anforderungen stellt das Synchronschwimmen an mich?</li> <li>• Worauf muss ich beim Präsentieren einer Figur achten?</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprungnamen</li> <li>• Figurennamen</li> </ul> | <p><b>Unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeit in den Partner- und Gruppenarbeitsphasen</li> <li>• Lern- und Übungsverhalten</li> <li>• Individueller Lernfortschritt</li> </ul> <p><b>Punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation zweier unterschiedlicher Sprünge vom 1m-Brett oder</li> <li>• Präsentation einer Kür von 30-45 Sekunden</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 8   | Dauer des UVs: 8  | Nummer des UVs im BF/SB: 4.1 |
|---|---|------------------------------|
| <b>Thema des UV:</b> „Verbessern der Leistungsvoraussetzungen im Brustschwimmen einschließlich Start und Wende“   |   |                              |
| <b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>   | <b>Inhaltsfelder:</b><br><b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b><br>Wählen Sie ein Element aus.  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwimmarten einschließlich Start und Wende</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>  | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>   |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-kordinativ höherem Niveau sicher ausführen [10 BWK 4.1]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1]</li> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen   | Methodische Entscheidungen   | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:   | Leistungsbewertung:  |
|--|--|---|--|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung der Gelingensfaktoren zum Erlernen der Gleichzugtechnik auf einem technisch-koordinativ höherem Niveau</li> <li>• Einführung der Atemtechnik mit Rhythmisierung des Bewegungsablaufs</li> <li>• Prozesse zur Optimierung des Kopfsprungs als Startsprung anregen</li> <li>• Einführen der Kippwende mit Brust-Tauchzug</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vom Erlernen der isolierten Atemtechnik zur Gesamtkoordination (vom Einfachen zum Komplexen)</li> <li>• Korrektur individueller Fehlerbilder</li> <li>• Bildmaterial</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie unterstützt die Atemtechnik eine effektive Schwimmtechnik?</li> <li>• Welche Bewegungsmerkmale sind für den Kopfsprung und die Kippwende maßgeblich?</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gleichzugtechnik</li> <li>- Tiefenachse (Kippbewegung)</li> <li>- Längsachse (Drehung in die Bauchlage)</li> <li>- Brust-Tauchzug</li> </ul> | <p><b>Unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernprogression bei den vermittelten Techniken</li> <li>• Selbstständiges und kooperatives Arbeitsverhalten</li> <li>• Bewegungsmerkmale beschreiben und biomechanisch begründen</li> </ul> <p><b>Punktuell:</b><br/>Demonstration des Kopfsprungs, der Brustschwimmtechnik und der Kippwende</p> <p>Ausführungsqualität nach vorgegebenen Kriterien</p> |

| Jahrgangsstufe: 8   | Dauer des UVs: 6   | Nummer des UVs im BF/SB: 4.2 |
|---|--|------------------------------|
| Thema des UV: So geht die Rollwende – Beim Verbessern des Kraulschwimmens die Rollwende erlernen  |  |                              |
| <b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>   | <b>Inhaltsfelder:</b><br><b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b><br>Wählen Sie ein Element aus.   |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwimmarten einschließlich Start und Wende</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>  | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>   |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-kordinativ höherem Niveau sicher ausführen [10 BWK 4.1]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen   | Methodische Entscheidungen   | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:   | Leistungsbewertung:  |
|--|--|---|--|
| <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung der Gelingensfaktoren zum Erlernen der Wechselzugtechnik auf einem technisch-koodinativ höheren Niveau</li> <li>• Prozesse zur Optimierung des Kopfsprungs als Startsprung anregen</li> <li>• Einführen der Rollwende</li> </ul> | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Korrektur individueller Fehlerbilder</li> <li>• Zergliederung in funktionelle Teileinheiten</li> <li>• Bildmaterial</li> </ul> | <p>Reflektierte Praxis:</p> <p>Welche Bewegungsmerkmale sind für die Rollwende maßgeblich?</p> <p>Welche Aspekte unterstützen eine effektive Schwimmtechnik im Kraulschwimmen?</p> <p>Welche Vorteile hat ein gut ausgeführter Startsprung?</p> <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wechselzugtechnik</li> <li>- Querachse (Hechtrolle)</li> <li>- Längsachse (Drehung in die Bauchlage)</li> <li>- Delfinkick</li> </ul> | <p>Unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernprogression bei den vermittelten Techniken</li> <li>• Selbstständiges und kooperatives Arbeitsverhalten</li> <li>• Bewegungsmerkmale beschreiben und biomechanisch begründen</li> </ul> <p>Punktuell:</p> <p>Demonstration des Kopfsprungs, der Kraulschwimmtechnik (<b>Schwerpunkt</b>) und der Rollwende</p> <p>Ausführungsqualität nach vorgegebenen Kriterien</p> |

| Jahrgangsstufe: 8  | Dauer des UVs: 10   | Nummer des UVs im BF/SB: 6.1 |
|--|---|------------------------------|
| <b>Thema des UV:</b> „Rhythmische Sportgymnastik: mit Handgeräten und Alltagsmaterialien Bewegungen gestalten.“  |   |                              |
| <b>BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste</b>   | <b>Inhaltsfelder:</b><br><b>b - Bewegungsgestaltung</b><br>Wählen Sie ein Element aus.  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• Gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgerät oder Alltagsmaterialien)</li><li>• Wählen Sie ein Element aus.</li></ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• Ausgangspunkte von Gestaltungen [b]</li><li>• Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li><li>• Gestaltungskriterien [b]</li></ul>   |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• eine selbstständig um- und neugestaltete gymnastische Bewegungsgestaltung ohne oder mit ausgewählten Handgeräten (Ball, Reifen, Seil, Keule oder Band) oder Alltagsmaterialien allein oder in der Gruppe präsentieren [10 BWK 6.1]</li><li>• Wählen Sie ein Element aus.</li></ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen [10 SK b1]</li><li>• das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben [10 SK b2]</li></ul> <b>MK</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [10 MK b3]</li></ul> <b>UK</b><br><ul style="list-style-type: none"><li>• die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen [10 UK b1]</li></ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen  | Methodische Entscheidungen  | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:  | Leistungsbewertung:   |
|---|---|--|---|
| <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erproben von Bewegungsmöglichkeiten mit ausgewählten Handgeräten oder Alltagsmaterialien.</li> <li>• Haltearten, Griffarten und Würfe von Handgeräten kennenlernen.</li> <li>• Entwickeln einer individuellen Choreografie <b>einzel</b>n oder mit <b>Partner nach Ausführungs- und Gestaltungskriterien</b></li> </ul> | <p>Inhalte</p> <p>Imitationslernen</p> <p>Gruppenarbeitsformen</p> <p>Lerntheke</p> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p>Was macht Bewegungen mit Handgeräten oder Alltagsmaterialien aus?</p> <p>Worauf muss man bei Bewegungen mit Handgeräten und Alltagsmaterialien achten?</p> <p>Welche Elemente sind für eine gelingende Kür nutzbar?</p> <p>Was macht eine Kür für den Betrachter ansprechend. Wie müssen Gestaltungskriterien eingesetzt werden?</p> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <p>Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung)<br/>Gestaltungskriterien (siehe Sachkompetenz)</p> | <p><b>Unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilungsbeiträge</li> <li>• Individueller Lernfortschritt beim technischen Umgang mit Handgeräten</li> <li>• Aktive Planung, Gestaltung und Dokumentation einer eigenen Präsentation</li> <li>• Zielgerichtetes Lern- und Übungsverhalten</li> </ul> <p><b>Punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abschlusspräsentation</b></li> </ul> <p><b>Bewertungskriterien:</b></p> <p>Bewegungsqualität, (Synchronität), Ausdruck und Körperspannung, Gestaltungskriterien (siehe Sachkompetenz)</p> |

| Jahrgangsstufe: 8   | Dauer des UVs: 12   | Nummer des UVs im BF/SB: 7.4   |
|---|---|--|
| Thema des UV: „Wir lernen ein neues/alternatives Mannschaftsspiel kennen und erproben es“   |   |  |
| <b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>  |   | <b>Inhaltsfelder:</b><br><b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b><br><b>e - Kooperation und Konkurrenz</b> |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Sportspiele und Sportspielvarianten</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>  | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>• Interaktion im Sport [e]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>   |  |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Sportspielvariante (z.B. Floorball) o. ein alternatives Mannschafts-/Partnerspiel (z.B. Tchoukball) unter Berücksichtigung der taktisch-kognitiven u. technisch-koordinativen Herausforderungen regelgerecht u. situativ angemessen spielen (10 BWK 7.4)</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> <li>• Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> </ul> |  |

| Didaktische Entscheidungen  | Methodische Entscheidungen   | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:  | Leistungsbewertung:  |
|---|--|--|--|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen eines neuen Mannschafts- oder Partnerspiels (z.B. Floorball, Korbball, Tchoukball, Baseball, ...)</li> <li>• Erlernen der sportartspezifischen Grundfertigkeiten</li> <li>• Regelkunde und Variation von Regeln</li> <li>• Erlernen und erproben taktischer Elemente für das jeweilige Sportspiel (Bsp. Bewegen ohne Ball, Aufstellung, Besetzung verschiedener Zonen)</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene kleine Spielformen zur Heranführung an das Zielspiel (vom Bekannten zum Unbekannten) Bsp.: Vom Brennball zum Baseball oder Basketball zum Korbball.</li> <li>• Spielnahe Übungsformen zur Verbesserung der Technik</li> <li>• Wettkampfnaher Spielformen</li> <li>• Veränderung der Regeln für ein besseres Taktikverständnis</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung und Beurteilung von taktischen Mitteln (Laufwege, Aufstellung, Laufwege mit- und ohne Ball)</li> <li>• Reflektion und Weiterentwicklung der optimalen sportartspezifischen Techniken</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportartspezifisch Begriffe (z.B: Base beim Baseball, usw.)</li> <li>• Taktische Begriff wie „Freilaufen“, „Decken“, „Zone“, usw.</li> <li>• Richtige Bezeichnung der jeweiligen Sportgeräte</li> </ul> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individueller Lernzuwachs</li> <li>• Zielgerichtetes und mannschaftsdienliches/taktisches Agieren</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelgerechtes Spiel der ausgewählten Sportart</li> <li>• Überprüfung eines situationsgemäßen individual- und gruppentaktischen Verhaltens</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 8  | Dauer des UVs: 10   | Nummer des UVs im BF/SB: 7.5 |
|--|---|------------------------------|
| <b>Thema des UV:</b> „Gegeneinander spielen und gewinnen wollen - Basketball regelkonform sowie individual-, gruppen- und mannschaftstaktisch in komplexen Systemen angemessen spielen.“   |   |                              |
| <b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>   | <b>Inhaltsfelder:</b><br><b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b><br><b>e - Kooperation und Konkurrenz</b>  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>• Interaktion im Sport [e]</li> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>  |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> <li>• Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li> <li>• einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2]</li> <li>• in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen [10 MK e3]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen  | Methodische Entscheidungen   | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:  | Leistungsbewertung:  |
|---|--|--|--|
| <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Korblegerzirkel und Rebound</li> <li>• Individuالتaktik: Finten, Block, Wurfschirm, Abrollen, Gleiten</li> <li>• Vor- (2:2) und Gruppentaktik (3:3), <b>nach Möglichkeit</b> Mannschaftstaktik im 5:5</li> <li>• Fast-Break, Positionsangriff</li> <li>• Spielregeln</li> </ul> | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Korblegerzirkel und Dribbelslalom (Finten)</li> <li>• Wurfspiele für Rebound (21, H.O.R.S.E.)</li> <li>• Streetball (2:2, 3:3)</li> <li>• Wechselnder Einsatz von SuS in der Schiedsrichterfunktion in Anwendung vereinfachter Regeln</li> <li>• Aufträge zur Spielbeobachtung in schriftlicher oder mündlicher Form im Hinblick auf verschiedene Kriterien sportlichen Handelns (vgl. UE e1)</li> </ul> | <p>Reflektierte Praxis:</p> <p>Wie löse ich eine 1:1 Situation?</p> <p>Wie schaffe ich Überzahlsituationen in Ballbesitz?</p> <p>Ab wann ist eine Wurfmöglichkeit klar und sicher?</p> <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Defense / Offense</li> <li>• Rebound</li> <li>• Mann-Mann- und Zonenverteidigung</li> <li>• Pick and Roll, Give and Go, Fast-Break</li> <li>• Switch (Umschalten Angriff/ Abwehr)</li> <li>• Cuts (I,V,L,deep-Cut: individuelles, schnelles Lösen vom Gegner mit Laufbewegungen)</li> </ul> | <p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schülerbeobachtungen</li> <li>• Individueller technisch-taktischer Lernzuwachs</li> <li>• Schiedsrichtertätigkeiten</li> <li>• Beurteilungsbeiträge zum Spielverhalten</li> </ul> <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniküberprüfung: Dribbelparkour mit Korbleger</li> <li>• Taktisch angemessenes und regelkonformes Spielverhalten (Individual- und Gruppentaktisch)</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 8  | Dauer des UVs: 10   | Nummer des UVs im BF/SB: 9.1 |
|--|---|------------------------------|
| Thema des UV: „Erlernen und Anwenden von Techniken und Taktiken im Zweikampf“  |   |                              |
| <b>BF/SB 9: Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport</b>  | <b>Inhaltsfelder:</b><br><b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b><br><b>e - Kooperation und Konkurrenz</b>  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kämpfen mit- und gegeneinander</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>• Interaktion im Sport [e]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>   |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende, normgebundene, technisch-koordinative Fertigkeiten (z.B. Haltegriffe und Befreiungen, Falltechniken) und taktisch-kognitive Fähigkeiten (z.B. Kontern, Kombinieren, Fintieren) beim Ringen und Kämpfen im Stand und am Boden anwenden [10 BWK 9.1]</li> <li>• in unterschiedlichen Zweikampfhandlungen situationsangemessen, regelgerecht und fair miteinander kämpfen [10 BWK 9.2]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> <li>• Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li> <li>• Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen  | Methodische Entscheidungen  | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:  | Leistungsbewertung:   |
|---|---|--|---|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen technisch-koordinativer Fertigkeiten (Techniken zum Fallen, Halten, Befreien)</li> <li>• Erlernen taktisch-kognitiver Fertigkeiten (z.B. Ausweichen, Blocken, Fintieren)</li> <li>• Erarbeitung und Durchführung eines Zweikampfes nach vorher festgelegten Regeln</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die SuS gestalten selbstständig eine Zweikampfsituation</li> <li>• die SuS gestalten individuell mit unterschiedlichen Partnern ihren Übungsprozess z.B. mit Hilfe von Lerntheke, angeleiteten Übungen usw.</li> <li>• Partnerübungen</li> <li>• Einführung in sicherheitsrelevante Maßnahmen durch die Lehrkraft</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b><br/> Wie verhält sich Aktion und Reaktion auf Bewegungen und sportlichem Verhalten?<br/><br/> Was ist fair und wie können wir aus fairem Kämpfen lernen?</p> <p><b>Fachbegriffe:</b><br/> Fachlich korrekte Bezeichnung der Techniken und Taktiken (z.B. im Judo...) Stoppregel</p> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individueller Lernfortschritt in Anwendung der Techniken und Taktiken</li> <li>• Respektvoller und fairer Umgang mit unterschiedlichen Gegnern</li> <li>• Zielgeleitetes und effektives Übungsverhalten</li> </ul> <p><b>punktuell:</b><br/> Leistungsbewertung des Zweikampfes nach festgelegten Kriterien (abhängig von der Lerngruppe und der vermittelten Techniken und Taktiken) unter Beachtung von Sicherheit und Fairness</p> |

# Jahrgangsstufe 9

|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Jahrgangsstufe: 9</b>   | <b>Dauer des UVs: 12</b>   | <b>Nummer des UVs im BF/SB: 7.7</b>  |
| <b>Thema des UV:</b><br><i>„Endzonenspiele als weitere Spielidee entdecken – Vom Zonenball zum Ultimate“</i>   |  |  |
| <b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>   |  | <b>Inhaltsfelder:</b><br>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen<br>e - Kooperation und Konkurrenz |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Sportspiele und Sportspielvarianten</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Interaktion im Sport [e]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>  |  |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Endzonenspiel (z.B. Ultimate Frisbee, Rugby, Flag-Football) unter Berücksichtigung der taktisch-kognitiven und technisch-koordinativen Herausforderungen regelgerecht und situativ angemessen spielen [10 BWK 7.3]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> <li>• Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfvverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> </ul> |  |

| Didaktische Entscheidungen   | Methodische Entscheidungen  | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:   | Leistungsbewertung:  |
|--|---|---|--|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen unterschiedlicher Endzonenspiele, z.B. Zonenball und Ultimate</li> <li>• Erlernen unterschiedl. Wurf- und Fangtechniken mit der Frisbee</li> <li>• Regelkunde, Variation von Regeln</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielgemäße Übungsformen die das Zielspiel schrittweise anbahnen</li> <li>• Feedback über gelingendes Handeln im Bezug auf Fairness, Partizipation und auch technischen Schwierigkeiten</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p>Wie müssen Laufwege mit und ohne Gerät gewählt werden?</p> <p>Wie müssen die Regeln zu einem sportlich fairen und gelingendem Spiel angepasst werden?</p> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deckungsschatten</li> <li>• Anbieten</li> <li>• Freilaufen</li> <li>• Lauffinten</li> <li>• Diverse Frisbee-Wurf- und Fangtechniken (Upside-Down-Thumber, Sidearm-Thumber, Rückhand, Sandwich, ...)</li> </ul> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individueller Lernfortschritt im Spielverhalten und Beachtung strategischer und taktischer Aufgaben</li> <li>• Gesprächsbeiträge im Bezug auf Methoden – und Urteilskompetenz</li> <li>• individueller Lernfortschritt beim notwendigen Technikerwerb für ein gelingendes Spiel</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• situativ angemessenes taktisches und technisch-koordinatives Verhalten in einem Demo-Spiel</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 9   | Dauer des UVs: 10  | Nummer des UVs im BF/SB: 3.3 |
|---|--|------------------------------|
| Thema des UV: „Stärken und Schwächen erkennen und nutzen lernen – Leichtathletik als Mannschaftswettkampf“  |  |                              |
| <b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>   | <b>Inhaltsfelder:</b><br><b>e - Kooperation und Konkurrenz</b><br><b>d - Leistung</b>  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> <li>• Traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</li> </ul>  | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interaktion im Sport [e]</li> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>• Leistungsverständnis im Sport [d]</li> </ul>  |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen leichtathletischen Wettbewerb einzeln oder in der Gruppe unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfvhaltens durchführen [10 BWK 3.3]</li> <li>• bereits erlernte leichtathletische Disziplinen auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigkeitensniveau ausführen [10 BWK 3.1]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfvverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li> <li>• sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren [10 MK d2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen [10 UK d1]</li> <li>• das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen   | Methodische Entscheidungen  | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:   | Leistungsbewertung:  |
|--|---|---|--|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung der Faktoren für eine individuelle Analyse von Stärken und Schwächen in der LA</li> <li>• Prozesse zur Entwicklung von Regeln und Durchführungsmodalitäten für einen Mannschaftswettkampf (Dreikampf oder Fünfkampf) anregen</li> <li>• Mannschaftszusammensetzung als Herausforderung für einen erfolgreichen Wettkampf thematisieren</li> <li>• Wettkampferstellung unter Rückbezug auf bekannte Leichtathletische Disziplinen und Bewegungsformen</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenarbeit</li> <li>• Durchführung eines von den SuS entwickelten Mannschaftswettkampfs (Drei-/Fünfkampf)</li> <li>• Stärken-Schwächen-Analyse</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p>Wie sollte eine Mannschaft für einen erfolgreichen Wettkampf zusammengesetzt sein?</p> <p>Wie entscheiden wir wer welche Disziplin im Mannschaftswettkampf absolviert?</p> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärken-Schwächen-Analyse</li> <li>• Drei-/Fünfkampf</li> </ul> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelles Übungsverhalten/ beobachtbarer Lernfortschritt in Trainingsphasen</li> <li>• Angemessener Umgang im Team, gegenseitige Unterstützung durch Feedback</li> <li>• Arbeitsverhalten bei der Entwicklung und Organisation des eigenen Mehrkampfes</li> </ul> <p><b>punktuell:</b><br/>Mannschaftsergebnis des Mehrkampfes unter folgenden Gesichtspunkten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Teamtaktische Entscheidungen</li> <li>b) Ergebnisse nach Wettkampfwertung</li> </ol> |

| Jahrgangsstufe: 9  | Dauer des UVs: 12   | Nummer des UVs im BF/SB: 7.6  |
|--|---|---|
| <b>Thema des UV:</b> „Badminton Doppel – Taktische Möglichkeiten gegen unterschiedliche Gegner“  |   |   |
| <b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>   |   | <b>Inhaltsfelder:</b><br><b>e - Kooperation und Konkurrenz</b><br>Wählen Sie ein Element aus. |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis)</li> <li>Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>  | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Interaktion im Sport [e]</li> <li>Wählen Sie ein Element aus.</li> <li>Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>   |   |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2]</li> <li>Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2]</li> </ul> |   |

| Didaktische Entscheidungen  | Methodische Entscheidungen  | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:   | Leistungsbewertung:  |
|---|---|---|--|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wdh. erlernter Grundschläge</li> <li>• Regelkunde im Doppel</li> <li>• Taktische Aufstellungsformen (Seite-Seite oder Vorne-Hinten/ Kompassnadelsystem)</li> <li>• Bedeutung des kurzen Aufschlages</li> <li>• Lauftechnik und Laufwege</li> <li>• Gegnerangepasstes Spiel</li> <li>• Taktische Möglichkeiten (Aufschlag, Return auf Longline, Return auf Cross, Befreiungsclear)</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbsterprobung der verschiedenen Taktiken</li> <li>• Unterschiedliche Turnierformen durchführen und reflektieren</li> <li>• Spielsituationen auch anhand von Skizzen analysieren und eigene Taktiken zurechtlegen (z.B. Aufstellung bei gutem und schwachem Gegner, Aufschlag kurz!, Return auf diverse Schläge)</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p>In welcher Spielsituation verlieren wir die meisten Punkte, wie kann man das ändern?</p> <p>Welche Schwächen haben meine Gegner und wie nutze ich diese aus?</p> <p>Welche Laufwege muss der Spielpartner, der nicht den Ball annimmt, machen?</p> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <p>Kompassnadelsystem<br/> Rallypointsystem<br/> Return<br/> Longline<br/> Cross<br/> Drive, Smash, Clear, Befreiungsclear, Drop</p> | <p><b>Unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbsteinschätzungsbogen / Feedbackbogen</li> <li>• Unterrichtsgespräche</li> <li>• Erarbeitungsphasen</li> </ul> <p><b>Punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielfähigkeit (Effektivität, Grundlagentechnik, situationsangepasstes Spiel, Bewegung auf dem Feld, Zusammenspiel mit dem Partner)</li> <li>• Beobachtungsbogen zur Spielfähigkeit</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 9   | Dauer des UVs: 12   | Nummer des UVs im BF/SB: 5.2 |
|---|---|------------------------------|
| Thema des UV: „Wir wagen und verantworten den Handstütz-Sprungüberschlag“   |   |                              |
| <b>BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</b>   | <b>Inhaltsfelder:</b><br><b>c - Wagnis und Verantwortung</b><br><b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b>  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motive sportlichen Handelns in Wagnissituationen [c]</li> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>• Handlungssteuerung [c]</li> </ul>  |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• turnerische Grundelemente auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren [10 BWK 5.1]</li> <li>• turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [10 BWK 5.3]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Motive (u.a. Risiko erleben) sportlichen Handelns in Wagnissituationen erläutern [10 SK c1]</li> <li>• emotionale Signale in sportlichen Wagnissituationen beschreiben [10 SK c2]</li> <li>• die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern [10 SK c3]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3]</li> <li>• Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [10 MK c2]</li> <li>• Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden [10 MK c1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden [10 UK c1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen   | Methodische Entscheidungen  | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:   | Leistungsbewertung:   |
|--|---|---|---|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrauensbildende Übungen am Boden (Schiffchen, Baumstamm wenden etc)</li> <li>• Wiederholung des Handstandes am Boden und dessen Hilfestellung</li> <li>• Theorie Angst, Ursachen der Angst, Wagnisempfinden und Angstbewältigungsmöglichkeiten</li> <li>• Bewegungsvorstellung schaffen, Handstandfallenlassen, Handstandabfallen vom Kastensteg, Trampolinschulung, Sprung in den Handstand auf den Mattenberg, Abfallen aus dem Handstand auf dem Mattenberg, Handstandüberschlag mit mindestens vier Hilfegebern über den blauen Elefanten, langsames Abbauen der Hilfestellung, eventuell Handstandüberschlag über Kasten /Pferd mit und ohne Trampolin</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die SuS gestalten selbstständig nach ihrem eigenen Wagnisempfinden den Fortschritt ihres Lernprozesses</li> <li>• die SuS wenden die vermittelten Hilfestellungen gezielt und sachgerecht an. Sie unterscheiden zwischen Sicherheits- und Hilfestellung</li> <li>• Individuelle Auswahl von übungsstandangemessenen Hilfen und Übungsformen</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung und Anwendung von Sicherheitsgriffen</li> <li>• Bewertung der Wagnissituation und des individuellen Leistungsstandes</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <p>Fachlich korrekte Bezeichnung der Geräte und der Phasen der Bewegung Handstütz-Sprungüberschlag.</p> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <p>Korrekte Anwendung der Hilfestellung</p> <p>Kooperatives Arbeiten</p> <p>Zielgeleitetes und effektives Trainingsverhalten</p> <p><b>punktuell:</b></p> <p>Abnahme des Handstütz-Sprungüberschlages nach aufgestellten Kriterien</p> |

| Jahrgangsstufe: 9   | Dauer des UVs: 12  | Nummer des UVs im BF/SB: 7.8 |
|---|--|------------------------------|
| Thema des UV: „Hallenhockey – das etwas andere Sportspiel“  |  |                              |
| <b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>  | <b>Inhaltsfelder:</b><br><b>e - Kooperation und Konkurrenz</b><br><b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b>   |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>  |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> <li>• Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li> <li>• Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen   | Methodische Entscheidungen  | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:   | Leistungsbewertung:   |
|--|---|---|---|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung vom Schuhhockey zum Hallenhockey mit Kastentoren</li> <li>• Vom 1 gegen 1 zum 3 gegen 3</li> <li>• Vermittlung grundsätzlicher Aufstellungsformen im Angriffs- und Verteidigungsdreieck</li> <li>• Einführung in die technischen Grundlagen, z.B. Passen, Stoppen, Vorhandseitführen, Rückhandseitführen, indisches Dribbling</li> <li>• Reduzierte Regelkunde für ein sicheres Hockeyspiel vermitteln</li> <li>• evtl. Vermittlung einfacher Finten</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationentraining</li> <li>• Spielformen</li> <li>• Spielnahe Übungsformen</li> <li>• Spielbeobachtungen</li> <li>• Turnierformen</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p>Wie habe ich die größtmögliche Ballkontrolle?</p> <p>Welche Aspekte sind für erfolgreiches Angreifen und Verteidigen notwendig?</p> <p>Welche Sicherheitsaspekte im Umgang mit Schläger und Ball sind zu beachten?</p> <p>Wie können wir als Team erfolgreich sein?</p> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorhand / Rückhand</li> <li>• Vorhandseitführen</li> <li>• Rückhandseitführen</li> <li>• Schiebepass</li> <li>• Indisches Dribbling</li> <li>• Regelkommandos, z.B. „Fuß“</li> <li>• Angriffs- / Verteidigungsdreieck</li> </ul> | <p><b>Unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schiedsrichtertätigkeiten</li> <li>• technomotorische Lernfortschritte</li> <li>• Lern- und Übungsverhalten</li> <li>• Verbesserung der Spielfähigkeit unter Gegnerdruck</li> </ul> <p><b>Punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelgerechtes Spiel im 3-3 mit Kasten- Torwart</li> <li>• situativ taktisch-technisch angemessenes Lösungsverhalten im Wettkampfspiel 3-3 mit Kastentorwart in Angriff und Abwehr</li> </ul> |

| <b>Jahrgangsstufe:</b> Wählen Sie ein Element aus.  | <b>Dauer des UVs:</b> Wählen Sie ein Element aus.   | <b>Nummer des UVs im BF/SB:</b> Wählen Sie ein Element aus.                         |
|---|---|---|
| <b>Thema des UV: Obertauern / Waveboard UV</b>  |   |   |
| <b>BF/SB 8: Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/ Bootssport/Wintersport</b>   |   | <b>Inhaltsfelder:</b><br>Wählen Sie ein Element aus.<br>Wählen Sie ein Element aus. |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wählen Sie ein Element aus.</li> <li>Wählen Sie ein Element aus.</li> <li>Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>  |   |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wählen Sie ein Element aus.</li> <li>Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wählen Sie ein Element aus.</li> <li>Wählen Sie ein Element aus.</li> <li>Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wählen Sie ein Element aus.</li> <li>Wählen Sie ein Element aus.</li> <li>Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> |   |

| <b>Didaktische Entscheidungen</b>                                     | <b>Methodische Entscheidungen</b>  | <b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:</b>   | <b>Leistungsbewertung:</b>  |
|---|--|--|---|
| <p>Hier können Sie die didaktische Grundidee Ihres UVs eintragen!</p> | <p>Hier können Sie Aufgabentypen, Methoden selbstständigen Arbeitens etc. eintragen!</p> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b><br/>           Hier können Sie die wichtigsten Reflexionsanlässe und zu vermittelnde Fachbegriffe eintragen!</p> <p><b>Fachbegriffe:</b><br/>           Hier können Sie die wichtigsten Reflexionsanlässe und zu vermittelnde Fachbegriffe eintragen!</p> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b><br/>           Hier können Sie die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung eintragen!</p> <p><b>punktuell:</b><br/>           Hier können Sie die vereinbarten Überprüfungsformen sowie Kriterien und Beobachtungsschwerpunkte zur Leistungsbewertung eintragen!</p> |

**Jahrgangsstufe 10**

| Jahrgangsstufe: 10  | Dauer des UVs: 10  | Nummer des UVs im BF/SB: 1.2 |
|---|--|------------------------------|
| Thema des UV: „Die eigene Leistungsfähigkeit am Beispiel eines Ausdauerlaufs verstehen und weiterentwickeln können“   |  |                              |
| BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen   | <b>Inhaltsfelder:</b><br><b>d - Leistung</b><br><b>f - Gesundheit</b>  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aerobe Ausdauerfähigkeit</li> <li>• </li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li> <li>• Trainingsplanung und Organisation [d]</li> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> </ul>   |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 30 min, Schwimmen 20 min, Aerobic 30 min, Radfahren 60 min) in zwei ausgewählten Bewegungsfeldern erbringen [10 BWK 1.4]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (Ausdauer und Kraft) beschreiben [10 SK d1]</li> <li>• ausgewählte Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Trainings auf grundlegendem Niveau erläutern [10 SK d2]</li> <li>• Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit grundlegend beschreiben [10 SK f1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen individualisierten Trainingsplan aus vorgegebenen Einzelelementen zur Verbesserung einer ausgewählten motorischen Grundfähigkeit zusammenstellen [10 MK d1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen   | Methodische Entscheidungen   | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:  | Leistungsbewertung:  |
|--|--|--|--|
| <p><b>Inhalte</b></p> <p><i>Ausdauer soll hier mehr unter trainingswissenschaftlichen Aspekten betrachtet werden und weniger unter sport-biologischer Sicht. Der Aspekt Gesundheit soll nur grundlegend thematisiert werden.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen um die theoretischen Grundlagen des Ausdauertrainings</li> <li>• Adaptionprozesse bei regelmäßigem Ausdauertraining</li> <li>• Einen Ausdauerlauf durchführen (30min. am Stück)</li> <li>• Alternativen zum Laufen aufzeigen</li> <li>• Pulsmessungen, Wissen um Belastungs-, Ruhe- und Erholungspuls</li> <li>• Schulung des Tempo- und Zeitgefühls</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die SuS gestalten selbstständig ihr Ausdauertraining in wöchentlichen Einheiten</li> <li>• Schwerpunktmäßig über eine extensive Trainingsmethodik</li> <li>• die SuS wenden die vermittelten Kenntnisse gezielt, individualisiert und sachgerecht an</li> <li>• die SuS dokumentieren ihr Training und ggf. ihren Trainingseffekt (Puls, Strecke, Zeit, Empfinden)</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p>Wo spielt Ausdauer in unserem Leben eine Rolle?</p> <p>Was bringt die Verbesserung der allgemeinen aeroben Ausdauer?</p> <p>Welche Trainingsmethoden erzielen welchen Effekt?</p> <p>Welche Trainingsintensität ist für „mich“ angemessen?</p> <p>Wie baue ich ein längerfristiges Ausdauertraining auf?</p> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <p>Grundlagenausdauer /Sportspezifische Ausdauer<br/> Intervalltraining<br/> Belastungsumfang und -intensität<br/> Extensiv<br/> Borg-Skala<br/> Ruhepuls, Belastungspuls,<br/> Erholungspuls, Maximalpuls<br/> Herz-Kreislauf-System</p> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Verbesserung während des gesamten Übungsprozesses (Effekt des eigenen Trainings)</li> <li>• Übungsverhalten und Trainingsdokumentation</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individueller angemessener Trainingsplan (30%)</li> <li>• Ausdauerlauf 30 Minuten</li> </ul> <p><b>(Prüfungsgestaltung nach Absprache!)</b></p> |

| Jahrgangsstufe: 10  | Dauer des UVs: 7  | Nummer des UVs im BF/SB: 1.3 |
|---|---|------------------------------|
| Thema des UV: „Mit Koordinationstraining zu Geschicklichkeit und Vielseitigkeit“ (Verknüpfung mit 7.5)  |   |                              |
| <b>BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen</b>  | <b>Inhaltsfelder:</b><br><b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b><br><b>c - Wagnis und Verantwortung</b>  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>  | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>• Handlungssteuerung [c]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> </ul>  |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Koordinationstraining unter Berücksichtigung unterschiedlicher Anforderungssituationen sachgemäß durchführen [10 BWK 1.2]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1]</li> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [10 MK c2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen   | Methodische Entscheidungen   | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:   | Leistungsbewertung:  |
|--|--|---|--|
| <p><b>Inhalte</b></p> <p>In Verknüpfung mit UV 7.5 sollen koordinative Übungsformen zu den Anforderungen des Volleyballspiels entwickelt und durchgeführt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen und erfahren der 7 grundlegenden koordinativen Fähigkeiten (Meinel/Schnabel) in verschiedenen Spielsituationen</li> <li>• Trainingsmöglichkeiten die Koordinativen Fähigkeiten zu erlernen, festigen und weiterentwickeln</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiele oder Spielsituationen oder Übungsformen (im Volleyball) eigenständig umgestalten, sodass sie eine Koordinative Fähigkeit gezielt verstärkt fördert. Dabei soll die Herausforderung dem eigenen motorischen Können angepasst sein.</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p>Welche konditionellen Fähigkeiten erfordert das Sportspiel/die Handlungssituation im Volleyball?</p> <p>Wodurch kann ich die koordinative Fähigkeit „X“ verbessern?</p> <p>Welche Auswirkung hat die Verbesserung meiner koordinativen Fähigkeiten auf andere sportliche Handlungssituationen oder Situationen aus dem Alltag?</p> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kinästhetische Differenzierungsfähigkeit</li> <li>• Reaktionsfähigkeit</li> <li>• Kopplungsfähigkeit</li> <li>• Orientierungsfähigkeit</li> <li>• Gleichgewichtsfähigkeit</li> <li>• Umstellungsfähigkeit</li> <li>• Rhythmisierungsfähigkeit</li> </ul> <p>Optionale Verbindung mit Analytoren: kinästhetisch, taktil, statico-dynamisch, optisch, akustisch</p> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterienorientiertes Verändern von Aufbauten und Übungsformen</li> <li>• Zielgerichtetes, selbständiges Arbeiten</li> <li>• Einschätzung der eigenen koordinativen Fähigkeiten im Bezug auf das Sportspiel</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <p>Entwickeln einer sportspielspezifischen Koordinationsübung unter Beachtung des Könnensstands der Teilnehmer und unter Beachtung der Eignung zur Förderung einer ausgewählten koord. Fähigkeit</p> |

| Jahrgangsstufe: 10   | Dauer des UVs: 8   | Nummer des UVs im BF/SB: 1.4 |
|--|--|------------------------------|
| Thema des UV: „Kraft für Fitness und Gesundheit“   |  |                              |
| BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen  | <b>Inhaltsfelder:</b><br><b>f - Gesundheit</b><br><b>d - Leistung</b>  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>• Gesundheitsverständnis und Körperbilder [f]</li> <li>• Trainingsplanung und Organisation [d]</li> </ul>   |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein gesund-funktionales Muskeltraining (z.B. als Zirkeltraining) unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen [10 BWK 1.3]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (Ausdauer und Kraft) beschreiben [10 SK d1]</li> <li>• Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit grundlegend beschreiben [10 SK f1]</li> <li>• ausgewählte Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Trainings auf grundlegendem Niveau erläutern [10 SK d2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen individualisierten Trainingsplan aus vorgegebenen Einzelelementen zur Verbesserung einer ausgewählten motorischen Grundfähigkeit zusammenstellen [10 MK d1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnesstrends und Körperideale auch unter Geschlechteraspekten kritisch beurteilen [10 UK f1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen  | Methodische Entscheidungen  | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:   | Leistungsbewertung:   |
|---|---|---|---|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis über Kraftarten (nur Kraftdreieck) und Trainingsformen (nur: statisch / dynamisch)</li> <li>• Möglichkeiten des gezielten Muskelaufbautrainings (Allgemeines und spezielles Krafttraining)</li> <li>• Gesundheitliche Aspekte von Krafttraining vertiefen (Falsche Belastungen vermeiden, Prävention von Haltungsschäden, Verletzungsprävention bei sportlichen Belastungen)</li> <li>• Kombination mit einem Beweglichkeitstraining (Dehnen, Movement Präparation...)</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Training vorwiegend mit dem eigenen Körpergewicht und für den ganzen Körper</li> <li>• Verschiedene Angebote über Trainingsmethoden die stellenweise auch von den SuS geplant und durchgeführt werden können (Circuittraining, Pyramidentraining...)</li> <li>• Trainingsplanentwicklung mit folgender Reihenfolge der Trainingssteigerung: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Häufigkeit (mehr Einheiten/Woche)</li> <li>2. Umfang (Mehr Serien)</li> <li>3. Dauer (mehr Zeit/Wdh. Pro Serie)</li> <li>4. Dichte (kürzere Pausen)</li> <li>5. Intensität (ggf. mit Gewichten)</li> </ol> </li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p>Welche gesundheitlichen Folgen hat ein unausgeglichenes oder falsch ausgeführtes Krafttraining?</p> <p>Welcher Nutzen erwächst aus Krafttraining?</p> <p>Welche Belastungsgrößen gibt es und wie müssen diese im Trainingsprozess angepasst werden?</p> <p>Umgang mit Körperidealen und folgen für das eigene Handeln.</p> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <p>Maximalkraft, Schnellkraft, Reaktivkraft, Kraftausdauer</p> <p>dynamisch, statisch</p> <p>Reizdauer, Reizumfang, Reizdichte, Reizintensität</p> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individueller Lernfortschritt über einen Prä- und Posttest</li> <li>• Beträge zum Unterrichtsgespräch</li> <li>• Qualitativ korrekte Ausführung der Übung</li> <li>• Trainingsplandokumentation</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individualisierter Trainingsplan (optional)</li> <li>• Entwicklung von Stationen mit Variationen im Anforderungsniveau (optional)</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 10   | Dauer des UVs: 8   | Nummer des UVs im BF/SB: 3.4 |
|--|--|------------------------------|
| <b>Thema des UV: Leichtathletik mal anders – alternative Wettkampfformen für den Sportunterricht entwickeln, erproben und bewerten</b>   |  |                              |
| <b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>  | <b>Inhaltsfelder:</b><br><b>e - Kooperation und Konkurrenz</b><br><b>d - Leistung</b>  |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>• Leistungsverständnis im Sport [d]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>  |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• alternative leichtathletische Wettbewerbe (z.B. Orientierungslauf, Geocaching, Relativwettkämpfe, historische Disziplinen) unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielrichtungen durchführen [10 BWK 3.4]</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li> <li>• sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren [10 MK d2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Leistungsbegriff in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Geschlechteraspekte) kritisch reflektieren [10 UK d2]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen   | Methodische Entscheidungen  | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:   | Leistungsbewertung:   |
|--|---|---|---|
| <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwickeln eigener Wettkampfformate gemäß KLP nach Interesse der Lerngruppe</li> <li>• Entwickeln eigener Regel- und Bewertungsformate für den Wettkampf</li> <li>• Beurteilung der Wettkampfformate im Vergleich zu klassischen Formaten der Leichtathletik ermöglichen und ihrer Anwendbarkeit im Sportunterricht (Vorteile und Nachteile)</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• evtl. Navigationshilfen auf Smartphones</li> <li>• Regel- und Bewertungskataloge</li> <li>• Einzel- und Gruppenarbeiten bzw. Einzel- und/oder Gruppenwettkämpfe</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Regeln sind für einen gelingenden Wettkampf notwendig?</li> <li>• Welche Bewertungsaspekte sollen enthalten sein, um eine möglichst faire Bewertung unter Berücksichtigung der individuellen Leistung zu berücksichtigen?</li> <li>• Wie können Gegeneinander und Miteinander in den Wettkämpfen angemessen berücksichtigt werden?</li> <li>• Wie schneiden die Wettkämpfe im Vergleich zu bekannten Wettkampfformaten ab (Beurteilungskriterien bspw. Motivation, Eignung für SuS, faire Benotung, etc.)</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachbezeichnung der ausgeführten Wettkämpfe</li> </ul> | <p><b>Unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeit bei der Entwicklung der Wettkampfformate und dazugehöriger Regelkataloge</li> <li>• Entwicklung einer kriterienorientierte Bewertung der Wettkampfformate</li> <li>• aktive Gestaltung der sportlichen Wettkampfformate</li> <li>• Erproben und Durchführen sportlicher Belastungen im Rahmen der Wettkampfformate</li> </ul> <p><b>Punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilung der praktischen Leistung in dem entwickelten Wettkampfformat nach festgelegten Beurteilungskriterien</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 10   | Dauer des UVs: 12  | Nummer des UVs im BF/SB:7.9  |
|--|--|--|
| Thema des UV: Koordinative Aspekte beim Volleyball im 4:4 (Verknüpfung mit UV 1.3)   |  |  |
| <b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (Bewegungsfeldübergreifend!)</b>  |  | <b>Inhaltsfelder:</b><br><b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b><br><b>d - Leistung</b> |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>   | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>• Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li> </ul>   |  |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen [10 SK d3]</li> <li>• die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Muster des eigenen Bewegungsverhaltens (im Alltag und in sportlichen Handlungssituationen) auch unter Nutzung digitaler Medien erfassen und im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken analysieren [10 MK f2]</li> <li>• die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von Spiel-, Übungs- und Wettkampfsituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten [10 MK f1]</li> <li>• analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen [10 MK a2]</li> <li>• unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen [10 UK a2]</li> </ul> |  |

| Didaktische Entscheidungen   | Methodische Entscheidungen   | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:   | Leistungsbewertung:  |
|--|--|---|--|
| <p><b>Inhalte</b></p> <p>In Verknüpfung mit UV 1.3 soll das Volleyballspielen integrierend mit Elementen aus dem Koordinationstraining ergänzt und reflektiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung OZ und UZ und verbessern der Bewegungsqualität</li> <li>• Differenzierte Einführung von Angriffsschlag, Block und Driveschlag (individualisiert)</li> <li>• UZ und OZ aus verschiedenen Zuspiel- Winkeln</li> <li>• Zuspiel am Netz</li> <li>• Aufgaben der Spieler im 4:4</li> </ul> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung neuer Elemente durch Demonstration + Videoanalyse (wenn möglich! / sonst Film!)</li> <li>• Lernen an Stationen zur Verbesserung von koordinativen Fähigkeiten und Techniken im VB mit Partnerkorrektur und Evaluation</li> </ul> <p>→ Dabei Einsatz von Videoanalyse und/oder Feedbackbögen, ggf. Geländehilfen, Visualisierungen und akustischen Signalen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielen im 4:4 mit Verdeutlichung der unterschiedlichen Aufgaben auf den Positionen</li> <li>• Regelgerechtes Spielen mit Rotationsregel und Vorder- und Hinterfeld</li> </ul> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p>Welchen Nutzen haben digitale Medien für unseren Lernprozess?</p> <p>Welche Hilfen sind zielführend und welche Wirkung haben diese Hilfen im Hinblick auf die koordinativen Anforderungen der Übung?</p> <p>Wann wende ich welche Technik an?</p> <p>Wie gelange ich zum erfolgreichen Zusammenspiel?</p> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <p>OZ</p> <p>UZ</p> <p>Driveschlag</p> <p>Angriffsschlag</p> <p>Block</p> <p>Anlaufrhythmisierung</p> <p>Treffpunkt</p> <p>Stemmschritt/ Treffpunkt</p> <p>Rotationsregel</p> | <p><b>Unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Effektive Nutzung der Hilfen/Medien</li> <li>• Unterrichtsgespräche</li> <li>• Erarbeitungsphasen</li> <li>• Individueller Lernfortschritt insbesondere im mannschaftstaktischen Agieren</li> </ul> <p><b>Punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielfähigkeit im 4:4 (Spielaufbau über Steller auf Position III, situationsgerechtes Handeln, Aktivität auf dem Feld, Kommunikation)</li> <li>• Techniküberprüfung der jeweils eingeübten Grundtechniken</li> </ul> |

| Jahrgangsstufe: 10   | Dauer des UVs: 6  | Nummer des UVs im BF/SB: 6.2 |
|--|---|------------------------------|
| <b>Thema des UV: Interaktives Körpertheater - ein Pantomimisches Bewegungsspiel entwickeln.</b>  |   |                              |
| <b>BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste</b>   | <b>Inhaltsfelder:</b><br>b - Bewegungsgestaltung<br>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen   |                              |
| <b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste (Pantomime, Bewegungstheater oder Jonglage)</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>  | <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>   |                              |
| <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b><br><b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine selbstständig um- und neugestaltete künstlerische Bewegungskomposition aus einem ausgewählten Bereich (Pantomime, Bewegungstheater oder Jonglage) allein oder in der Gruppe präsentieren [10 BWK 6.3]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> | <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b><br><b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen [10 SK b1]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Ausgangspunkte (Texte, Musik oder Themen) als Anlass für Gestaltungen - allein oder in der Gruppe - nutzen [10 MK b1]</li> <li>• Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten [10 MK b2]</li> <li>• kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [10 MK b3]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen [10 UK b1]</li> </ul> |                              |

| Didaktische Entscheidungen  | Methodische Entscheidungen   | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:   | Leistungsbewertung:   |
|---|--|---|---|
| <p><b>Inhalte</b></p> <p>Mit Hilfe der drei gestalterischen Möglichkeiten der Pantomime: Mimik, Gestik und fiktive Objekte soll eine Kurzgeschichte in einer Kleingruppe entwickelt und präsentiert werden. Durch den Einsatz digitaler Medien sollen die gestalterischen Möglichkeiten der Pantomime selbstständig erarbeitet und kriteriengeleitet bewertet werden.</p> | <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenarbeit</li> <li>• Lerntheke</li> </ul> <p>Lehrerdemonstration oder Videovorführung der einzelnen Elemente der Pantomime Partner- und Gruppenarbeit, KNSU Videos 1-10, Sport iPads</p> <p><a href="https://www.knsu.de/individualsportarten/gymnastik-und-tanz/theater/pantomime/einfuehrung-in-die-grundlagen-der-pantomime#pdf">https://www.knsu.de/individualsportarten/gymnastik-und-tanz/theater/pantomime/einfuehrung-in-die-grundlagen-der-pantomime#pdf</a></p> <p>Evtl. Beobachtungsaufgaben zur Verbesserung der Körperausdrucksweisen.</p> | <p><b>Reflektierte Praxis:</b><br/>Welche Ausdrucksweisen des Körpers kannst du darstellen?</p> <p>Worauf ist bei der Darstellung von Mimik /Gestik/fiktiven Objekten zu achten?</p> <p><b>Fachbegriffe:</b><br/>Körperausdruck, Mimik, Gestik, fiktive Objekte</p> | <p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilungsbeiträge</li> <li>• Aktive Planung, Gestaltung und Dokumentation einer eigenen Präsentation</li> <li>• Zielgerichtetes Lern- und Übungsverhalten</li> </ul> <p><b>punktuell:</b><br/>Abschlusspräsentation</p> <p><b>Bewertungskriterien:</b><br/>Bewegungsausführung (individuell)<br/>Bewegungsgestaltung (Kleingruppe)</p> |